

1967	Ausgegeben zu Bonn am 20. Mai 1967	Nr. 22
------	------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
9. 5. 67	Gesetz zu dem Vertrag vom 31. August 1961 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko über die Förderung von Kapitalanlagen	1641
9. 5. 67	Gesetz zu dem Vertrag vom 23. August 1965 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Zentralafrikanischen Republik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen	1657
9. 5. 67	Zweite Verordnung zur Übertragung von Befugnissen auf dem Gebiet des gewerblichen Binnenschiffsverkehrs	1667
	Bundesgesetzbl. III 9500-3-2	
10. 5. 67	Einhundertundvierte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingent für Schappeseidgarne — 1966)	1668
19. 4. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr, des Zusatzprotokolls hierzu betreffend die Einfuhr von Werbesehriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr und des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge	1669
27. 4. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	1670
28. 4. 67	Bekanntmachung zur Nizzaer Fassung des Madrider Abkommens über die internationale Registrierung von Fabrik- oder Handelsmarken	1671
3. 5. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Pariser Verbandsvereinbarung zum Schutz des gewerblichen Eigentums in der am 31. Oktober 1958 in Lissabon beschlossenen Fassung	1672

**Gesetz
zu dem Vertrag vom 31. August 1961
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko
über die Förderung von Kapitalanlagen**

Vom 9. Mai 1967

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Rabat am 31. August 1961 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko über die Förderung von Kapitalanlagen, dem Protokoll und den drei Briefwechseln vom gleichen Tag wird zugestimmt. Der Vertrag, das Protokoll und die Briefwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 14 Abs. 2 sowie das Protokoll und die Briefwechsel in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 9. Mai 1967

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Brandt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Schiller

Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko
über die Förderung von Kapitalanlagen

Traité
entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume du Maroc
relatif à l'encouragement des investissements de capitaux

**اتفاقية بين جمهورية ألمانيا الاتحادية والمملكة
المغربية لتشجيع توظيف رؤوس الأموال**

DIE BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND
und das
KÖNIGREICH MAROKKO.

LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE
et
LE ROYAUME DU MAROC —

IN DEM WUNSCH, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten zu vertiefen,

IN DEM BESTREBEN, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Staates im Hoheitsgebiet des anderen Staates zu schaffen und

IN DER ERKENNTNIS, daß eine Förderung dieser Kapitalanlagen geeignet ist, die private wirtschaftliche Initiative zu beleben und den Wohlstand beider Völker zu mehren —

HABEN FOLGENDES VEREINBART:

Artikel 1

(1) Jede Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften zulassen, sie nach Möglichkeit fördern und die Erteilung von erforderlichen Genehmigungen wohlwollend erwägen.

(2) Eine Vertragspartei wird Kapitalanlagen, die im Eigentum oder unter dem Einfluß von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei stehen, in ihrem Hoheitsgebiet nicht weniger günstig behandeln als Kapitalanlagen der eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften dritter Staaten.

DÉSIREUX D'APPROFONDIR la coopération économique entre les deux Etats,

SOUCIEUX DE CRÉER des conditions favorables à l'investissement de capitaux par des ressortissants et des sociétés de l'un des deux Etats sur le territoire de l'autre Etat et

RECONNAISSANT que l'encouragement de ces investissements est susceptible de stimuler l'initiative économique privée et d'augmenter la prospérité des deux nations —

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

Article 1^{er}

(1) Chaque Partie contractante admettra sur son territoire, en conformité de la législation, les investissements de capitaux effectués par des ressortissants et des sociétés de l'autre Partie contractante, encouragera si possible ces investissements et considérera avec bienveillance la question de l'octroi des autorisations nécessaires.

(2) L'une des Parties contractantes ne traitera pas, sur son territoire, les investissements de capitaux qui sont la propriété ou qui sont soumis à l'influence de ressortissants ou de sociétés de l'autre Partie contractante, moins favorablement que les investissements de capitaux effectués par ses propres ressortissants et sociétés, ou les investissements effectués par des ressortissants et des sociétés d'Etats tiers.

ان جمهورية ألمانيا الاتحادية والمملكة المغربية رغبة منهما في تعزيز التعاون الاقتصادي بين البلدين وتسهيل الظروف اللازمة لاستثمار أموال رعايا وشركات كل دولة منهما فوق تراب الأخرى واعترافا منهما بأن تشجيع هذه الاستثمارات من شأنه أن ينهض بالبادرة الاقتصادية الشخصية ويسهم في ازدهار البلدين اتفقتا على ما يلي :

المادة الأولى

١ - يقبل كل من الطرفين المتعاقدين داخل حدوده الإقليمية توظيف رؤوس الأموال المنجزة من لذن رعايا وشركات الطرف الآخر بمقتضى الأنظمة المعمول بها في كلا البلدين ويعمل على تشجيع هذه التوظيفات بقدر الامكان وينظر بعين الاعتبار مسألة منح الرخص اللازمة لهذا الغرض .

٢ - لن تكون معاملة أي من الطرفين المتعاقدين لرؤوس الأموال الموظفة داخل حدوده الإقليمية والعائدة لرعايا وشركات الطرف الثاني أو التي تحت تصرفه أقل امتيازاً من تلك التي يعامل بها رعاياه أو شركاته أو رعايا وشركات دولة أخرى .

Artikel 2

Eine Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet die Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei im Zusammenhang mit den von diesen vorgenommenen Kapitalanlagen in beruflichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten nicht ungünstigeren Bedingungen unterwerfen als ihre eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Staatsangehörige und Gesellschaften dritter Staaten. Das gleiche gilt für die Verwaltung, den Gebrauch und die Nutzung dieser Kapitalanlagen.

Artikel 3

(1) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften einer Vertragspartei genießen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei vollen Schutz und Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften einer Vertragspartei dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nur zum allgemeinen Wohl und gegen Entschädigung enteignet werden. Die Entschädigung muß dem Wert der enteigneten Kapitalanlage entsprechen, tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein sowie unverzüglich geleistet werden. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(3) Staatsangehörige und Gesellschaften einer Vertragspartei, die durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution oder Aufruhr im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Verluste an dort belegenen Kapitalanlagen erleiden, werden von dieser Vertragspartei hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Ausgleichszahlungen oder sonstigen Entschädigungen nicht weniger günstig behandelt als ihre eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften. Hinsichtlich des Transfers solcher Leistungen sichern sich die Vertragsparteien zu, die Ansprüche von Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei nicht weniger günstig zu behandeln als entsprechende Ansprüche von Staatsangehörigen und Gesellschaften eines dritten Staates.

(4) Die Absätze 1, 2 und 3 gelten auch für Erträge von Kapitalanlagen

Article 2

L'une des Parties contractantes ne soumettra pas, sur son territoire, les ressortissants et les sociétés de l'autre Partie contractante, en connexion avec les investissements de capitaux effectués par eux, à des conditions moins favorables dans le domaine professionnel ou économique que celles auxquelles sont soumis ses propres ressortissants et sociétés, ou les ressortissants et les sociétés d'Etats tiers. Il en est de même en ce qui concerne l'administration, l'utilisation et la jouissance de ces investissements de capitaux.

Article 3

(1) Les investissements de capitaux effectués par des ressortissants et des sociétés d'une Partie contractante jouiront sur le territoire de l'autre Partie contractante d'une protection et d'une sécurité intégrales.

(2) Les ressortissants et les sociétés d'une Partie contractante ne pourront être expropriés de leurs investissements de capitaux sur le territoire de l'autre Partie contractante que pour des raisons d'utilité publique et contre indemnisation. L'indemnité devra correspondre à la valeur de l'investissement exproprié, être effectivement réalisable, librement transférable et être versée sans délai. Au moment de l'expropriation au plus tard, il devra être pourvu d'une manière appropriée à la fixation et au versement de l'indemnité. La légalité de l'expropriation et le montant de l'indemnité devront pouvoir être vérifiés par un procédure judiciaire ordinaire.

(3) Si des ressortissants et des sociétés d'une Partie contractante subissent, par l'effet d'une guerre ou d'un autre conflit armé, d'une révolution ou d'une émeute dans le territoire de l'autre Partie contractante, des pertes d'investissements de capitaux y situés, ils bénéficieront de la part de cette dernière Partie contractante, en ce qui concerne les restitutions, indemnités, compensations ou autres dédommagements, d'un traitement qui ne sera pas moins favorable que celui accordé aux ressortissants et sociétés de cette Partie. En ce qui concerne le transfert de tels paiements, les Parties contractantes se garantissent mutuellement d'accorder aux droits des ressortissants et des sociétés de l'autre Partie contractante un traitement qui ne sera pas moins favorable que celui accordé aux droits analogues des ressortissants et sociétés d'un Etat tiers.

(4) Les dispositions des paragraphes 1, 2 et 3 ci-dessus sont également applicables au produit des investissements de capitaux.

المادة الثانية

لن يعمل أحد الطرفين المتعاقدين داخل حدوده على إخضاع رعايا أو شركات الطرف الثاني، فيما يخص رؤوس الأموال التي وظفوها لشروط تقل امتيازاً عن تلك التي يتمتع بها رعايا أو شركات دولة أو رعايا وشركات دولة أخرى سواء في الميدان المهني أو الاقتصادي أو فيما يخص إدارة استعمال رأس المال المستثمر والاستفادة العائدة منه.

المادة الثالثة

ان التوظيفات التي قام بها رعايا وشركات كل من الطرفين المتعاقدين تتمتع فوق تراب الطرف المتعاقد الآخر بحماية وضمائنة كاملتين.

٢ - لا يجوز نزع ملكية أموال رعايا وشركات أحد الطرفين المستثمرة فوق تراب الطرف الآخر الا بدافع الصالح العام مقابل تعويض. ويتعين أن يكون التعويض متناسباً مع قيمة التوظيفات المنزوعة ومتيسراً وقابلًا للتحويل بكل حرية وبدون تأخير.

ويتعين أن يحدد التعويض ويسدد في أجل لا يتعدى اثنان نزع الملكية.

ويمكن التأكد من مشروعية نزع الملكية ومقدار التعويض المقابل لها بواسطة مسطرة قضائية عادية.

٣ - وفي حالة ما اذا ضاعت رؤوس أموال موظفة في ملك شركات أو رعايا أحد الطرفين بسبب حرب أو نزاع مسلح آخر في فتنة أو ثورة نشبت فوق ترابه فانهم يتمتعون بمعاملة لا تقل امتيازاً عن تلك التي يتمتع بها رعايا وشركات الطرف الآخر فيما يخص إعادة الملكية والمعاوضة والمكافأة أو أي تعويض عن ضرر ما. وفيما يتعلق بتحويل هذه الأراءات يتعهد كل من الطرفين أن يمنح لحقوق رعايا أو شركات الطرف المتعاقد الثاني، معاملة لا تقل امتيازاً عن الحقوق المماثلة الممنوحة لرعايا أو شركات دولة أخرى.

٤ - تطبق مقتضيات الفقرات ١ و ٢ و ٣ المذكورة أعلاه على العائد من استثمارات رؤوس الأموال.

(15) Hinsichtlich der in diesem Artikel geregelten Angelegenheiten genießen die Staatsangehörigen und Gesellschaften einer Vertragspartei auf dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Meistbegünstigung.

Artikel 4

Jede Vertragspartei gewährleistet den Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei den Transfer des Kapitals und der Erträge sowie im Falle der Liquidation den Transfer des Erlöses.

Artikel 5

Wird eine Vertragspartei aus einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage in Anspruch genommen, so ist sie unbeschadet ihrer Rechte aus Artikel 11 befugt, zu den Bedingungen ihres Rechtsvorgängers die Rechte wahrzunehmen, die auf sie kraft Gesetzes übergehen oder die ihr von dem Rechtsvorgänger abgetreten werden (übertragene Ansprüche). Für den Transfer der auf Grund der übertragenen Ansprüche an die Vertragspartei zu leistenden Zahlungen gelten Artikel 3 Absätze (2), (4) und (5) und Artikel 4 sinngemäß.

Artikel 6

(1) Soweit die Beteiligten nicht eine abweichende, von den zuständigen Stellen der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sich die Kapitalanlage befindet, zugelassene Regelung getroffen haben, erfolgen Transferierungen nach Artikel 3 Abs. (2), (3) oder (4), nach Artikel 4 oder Artikel 5 unverzüglich und zu dem für laufende Geschäfte am Tage des Transfers gültigen Kurs.

(2) Der für laufende Geschäfte gültige Kurs beruht auf dem mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarten Paritätswert (par value) und muß innerhalb der nach Artikel IV Abschnitt (3) des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds zugelassenen Schwankungsbreite beiderseits der Parität (parity) liegen.

(3) Besteht in bezug auf eine Vertragspartei im Zeitpunkt der Transferierung kein Umrechnungskurs im Sinne von Absatz (2), so wird der amtliche Kurs angewandt, den diese Vertragspartei für ihre Währung im Verhältnis zum US-Dollar oder zu einer anderen frei konvertierbaren Währung oder zum Gold festgelegt hat. Ist auch ein solcher Kurs nicht festgelegt, so lassen die zuständigen Stellen der Vertragspartei, in deren

(15) En ce qui concerne les matières réglées par le présent article, les ressortissants et les sociétés d'une Partie contractante jouissent sur le territoire de l'autre Partie contractante du traitement de la nation la plus favorisée.

Article 4

Chaque Partie contractante garantit aux ressortissants et sociétés de l'autre Partie contractante le transfert du capital investi et du produit de ce capital et, en cas de liquidation, du produit de la liquidation.

Article 5

En cas de revendication à l'encontre d'une Partie contractante qui s'est portée garante d'un investissement de capital, cette Partie est autorisée, sans préjudice de ses droits découlant de l'article 11 du présent Traité, à exercer, dans les mêmes conditions que son auteur, les droits qui lui sont dévolus par la force de la loi ou qui lui sont cédés par son auteur (droits transmis). En ce qui concerne le transfert des versements à effectuer à la Partie contractante en vertu de la transmission des droits, les dispositions de l'article 3, paragraphes 2, 4 et 5 et de l'article 4 sont applicables mutatis mutandis.

Article 6

(1) Pour autant que les intéressés n'auront pas conclu d'arrangement contraire avec l'approbation des autorités compétentes de la Partie contractante dans le territoire de laquelle se trouve l'investissement de capital, les transferts de fonds au titre de l'article 3, paragraphe 2, 3 ou 4, de l'article 4 ou de l'article 5 seront effectués sans délai et au cours de change valable à la date du transfert pour les affaires courantes.

(2) Le cours applicable aux opérations courantes est basé sur le pair (par value) convenu avec le Fonds Monétaire International et ne doit pas dépasser la marge d'oscillation, admise aux termes de l'article IV section 3 de l'Accord relatif au Fonds Monétaire International, de part et d'autre de la parité (parity).

(3) Si, pour l'une des Parties contractantes, il n'existe pas, à la date du transfert, de cours de change au sens du paragraphe 2, sera applicable le cours officiel fixé par cette Partie contractante pour sa monnaie nationale par rapport au dollar U.S. ou à une autre monnaie librement convertible ou à l'or. Si un tel cours n'est pas fixé non plus, les autorités compétentes de la Partie contractante sur le territoire de laquelle le capital est

5 - وفيما يخص المواد الداخلة في هذه المادة فإن رعايا وشركات أحد الطرفين المتعاقدين يحظى في بلاد الآخر بمعاملة الدولة الأكثر تفضيلاً .

المادة الرابعة

يضمن كل طرف من المتعاقدين لرعايا وشركات الطرف المتعاقد الآخر تحويل رؤوس الأموال التي تم توظيفها والمحصول الناتج عنها وكذا المحصول الناتج عن التصفية .

المادة الخامسة

في حالة اذا ما قام أحد المتعاقدين بمطالبة الطرف الآخر الذي تعهد بضمان رؤوس أموال موظفة فإنه يؤذن له دون أن تمس حقوقه المترتبة عن الفصل 11 من هذه الاتفاقية . أن يزاول حسب نفس شروط الفاعل الأصلي الحقوق التي خوات قانوناً ، أو التي سلمت له من طرف الفاعل الأصلي - الحقوق المحولة .

وفيما يخص تحويل الاداءات التي يجب مباشرتها الى المتعاقد الآخر بمقتضى تحويل الحقوق فإن مقتضيات المادة 3 فقرات 2 و 4 وكذا المادة 4 تطبق بكيفية «موتاتيس موتانديس» .

المادة السادسة

1 - وما دام المعنيون بالأمر لم يبرموا اتفاقاً مناقضاً بموافقة السلطات المسؤولة للطرف المتعاقد الذي توجد في ترابه التوظيفات فإن تحويل الأموال بموجب المادة 3 فقرات 2 و 3 و 4 والمادة 5 أو سيقع دون تأخير وحسب سعر الصرف الجاري في تاريخ التحويل بالنسبة للشئون الجارية .

2 - أن السعر المطبق على العمليات العادية ، يبنى على أساس تكافؤ القيمة بالقيمة . المتفق عليه مع صندوق النقد الدولي ويجب ألا يفوق هامش تذبذب الأسعار المقبولة بمقتضى المادة 4 ثم فصل 3 من الاتفاقية المتعلقة بصندوق النقد الدولي من طرفي التكافؤ .

إذا لم يوجد لطرف من المتعاقدين بتاريخ تحويل الأموال سعر للصرف وفق الفقرة 2 يطبق سعراً رسمياً محدداً من قبل هذا الطرف لنقوده الوطنية بالنسبة للدولار الأمريكي أو بالنسبة لعملة أخرى قابلة للتحويل أو للذهب .

وفي حالة ما إذا لم يكن هذا النوع من السعر محدداً فعلى السلطات المختصة التابعة

Hoheitsgebiet das Kapital angelegt ist, einen Umrechnungskurs zu, der gerecht und billig ist.

investi admettront un cours de change juste et équitable

للطرف المتعاقد الذي تم في نطاق ترابيه التوظيف، ان تقبل سعرا عادلا ومنصفا .

Artikel 7

Article 7

المادة السابعة

Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Vertrag zwischen den Vertragsparteien bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei eine günstigere Behandlung als nach diesem Vertrag zu gewähren ist, so bleibt diese Regelung durch den vorliegenden Vertrag unberührt. Jede Vertragspartei wird jede andere Verpflichtung einhalten, die sie in bezug auf Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet übernommen hat

S'il résulte de la législation de l'une des Parties contractantes ou d'obligations internationales, existant actuellement ou qui seront fondées à l'avenir entre les Parties contractantes à côté du présent Traité, un règlement selon lequel il est accordé aux investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou des sociétés de l'autre Partie contractante un traitement plus favorable que celui prévu dans le présent Traité, ce dernier n'affectera pas le règlement en question. Chaque Partie contractante se conformera à tous autres engagements relatifs aux investissements de capitaux effectués, dans son territoire, par des ressortissants ou des sociétés de l'autre Partie contractante, auxquels elle aura souscrit

إذا نتج عن تشريع الطرفين المتعاقدين أو عن التزامات دولية قائمة حاليا أو ستحدث في المستقبل بين الطرفين المتعاقدين بجانب هذه الاتفاقية، نظام يمنح بمقتضاه السى الاستثمارات المالية التي يقوم بها رعايا أو شركات الطرف المتعاقد الآخر معاملة أكثر تفصيلا من التي تنص عليها هذه الاتفاقية. فإن هذه الاتفاقية لا تخل في شيء بالنظام المعنى بالأمر. ويعني كل طرف متعاقد بالالتزامات الأخرى المتعلقة بتوظيف رؤوس الأموال في نطاق ترابه من طرف رعايا أو شركات الطرف المتعاقد الآخر المسموح لها بذلك .

Artikel 8

Article 8

المادة الثامنة

(1) Der Ausdruck „Kapitalanlagen“ umfaßt alle Vermögenswerte, insbesondere aber nicht ausschließlich:

(1) Le terme d'investissements de capitaux comprend toutes les catégories de biens, notamment, mais non exclusivement:

١ - تشمل عبارة - توظيف رؤوس الأموال - جميع أصناف الممتلكات خاصة ولكن ليس حصرا . الاصناف التالية :

a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte wie Hypotheken, Pfandrechte, Nießbrauch oder dergleichen;

a) la propriété de biens mobiliers et immobiliers et tous autres droits réels tels qu'hypothèques, droits de gage, usufruit etc ;

١ - ملكية الاموال المنقولة والعقارية . وكذا كل حق عيني مثل الرهن والضمان والانتفاع الخ ...

b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen;

b) les droits de participation à des sociétés et autres sortes de participations;

ب - حق المساهمة في الشركات وأنواع أخرى من المساهمات .

c) Ansprüche auf Geld oder Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;

c) les créances pécuniaires ou celles relatives à des prestations présentant une valeur économique;

ج - الديون النقدية أو الديون الناشئة عن مكافآت تكتسي قيمة اقتصادية .

d) Urheberrechte, Rechte des gewerblichen Eigentums, technische Verfahren, Handelsnamen und Goodwill;

d) les droits d'auteur, droits de propriété industrielle, procédés techniques, noms commerciaux et fonds de commerce (good will);

د - حقوق التأليف، حقوق الملكية الصناعية والاكتشافات الفنية، الاسماء التجارية والعنوان التجاري - كروويل .

e) öffentlich-rechtliche Konzessionen, einschließlich Aufsuchungs- und Gewinnungskonzessionen.

e) les concessions de droit public, y compris les concessions de recherche et d'extraction

هـ - امتيازات القانون العام بما فيه امتيازات البحث والاستخراج .

Eine Veränderung in der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt.

Les modifications de la forme sous laquelle des biens sont investis n'affecteront pas leur qualité d'investissement.

ان التغييرات التي تطرأ على الصورة التي من أجلها يتم توظيف الاموال لا تخل في شيء بنوع هذه التوظيفات .

(2) Der Ausdruck „Erträge“ bezeichnet diejenigen Beträge, die auf eine Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum als Gewinnanteile oder Zinsen entfallen.

(2) Le terme de produits désigne les montants réalisés à titre de bénéfice ou d'intérêt sur l'investissement de capital pour une période déterminée.

٢ - ان عبارة «محصولات» تدل على المبالغ المحصل عليها بصفة ربح أو بصفة فائدة في توظيف الاموال خلال مدة محددة .

(3) Der Ausdruck „Staatsangehörige“ bezeichnet

(3) Le terme de ressortissants désigne:

٣ - ان عبارة «رعايا» تعني :

a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:

a) en ce qui concerne la République fédérale d'Allemagne:

أ - بالنسبة لجمهورية ألمانيا الاتحادية، الألمانين بالمعنى المطابق للقانون الاساسي لجمهورية ألمانيا الاتحادية .

Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland

les Allemands au sens de la Loi fondamentale pour la République fédérale d'Allemagne;

b) in bezug auf das Königreich Marokko:

Marokkaner im Sinne des Dahir vom 21. Safar 1378 (6. September 1958), der die marokkanische Staatsangehörigkeit regelt.

(4) Der Ausdruck „Gesellschaften“ bezeichnet

a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:

jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland hat und nach den Gesetzen zu Recht besteht, gleichviel ob die Haftung ihrer Gesellschafter, Teilhaber oder Mitglieder beschränkt oder unbeschränkt und ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht;

b) in bezug auf das Königreich Marokko:

jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet des Königreichs Marokko hat und nach den geltenden Gesetzen besteht, gleichviel ob die Haftung ihrer Gesellschafter, Teilhaber oder Mitglieder beschränkt oder unbeschränkt und ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht.

Artikel 9

Diesem Vertrag unterliegen auch Kapitalanlagen, die Staatsangehörige und Gesellschaften der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Hoheitsgebiet schon vor dem Inkrafttreten dieses Vertrags vorgenommen haben. Das Abkommen vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden bleibt unberührt.

Artikel 10

Jede Vertragspartei gewährt die Inländerbehandlung im Rahmen dieses Vertrags auf Grund der Tatsache, daß die Inländerbehandlung in den gleichen Angelegenheiten auch von der anderen Vertragspartei eingeräumt wird.

Artikel 11

(1) Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrags sollen, soweit möglich, durch die Regierungen der beiden Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist

b) en ce qui concerne le Royaume du Maroc:

les Marocains au sens du Dahir du 21 Safar 1378 (6 septembre 1958) formant code de la nationalité marocaine.

(4) Le terme de „sociétés“ désigne:

a) en ce qui concerne la République fédérale d'Allemagne:

toute personne morale ainsi que toute société de commerce ou autre société ou association, avec ou sans personnalité juridique, ayant son siège sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne et constituée sur droit en conformité de la législation, que la responsabilité de ses associés, participants ou membres soit limitée ou illimitée, et que son activité ait un but lucratif ou non.

b) en ce qui concerne le Royaume du Maroc:

toute personne morale ainsi que toute société de commerce ou autre société ou association, avec ou sans personnalité juridique ayant son siège sur le territoire du Royaume du Maroc et constituée conformément à la législation en vigueur, que la responsabilité de ses associés, participants ou membres soit limitée ou illimitée et que son activité ait un but lucratif ou non.

Article 9

Sont également soumis aux dispositions du présent Traité les investissements de capitaux que des ressortissants ou des sociétés de l'une des Parties contractantes ont, en conformité de la législation de l'autre Partie contractante, effectués sur le territoire de cette dernière dès avant l'entrée en vigueur du présent Traité. Cette disposition ne porte pas atteinte à l'Accord du 27 février 1953 relatif aux Dettes extérieures de l'Allemagne.

Article 10

Dans le cadre du présent Traité, chaque Partie contractante accorde à l'autre le traitement national, en vertu du fait que ce traitement est également accordé dans les mêmes matières par l'autre Partie contractante.

Article 11

(1) Les différends relatifs à l'interprétation ou à l'application du présent Traité devront, si possible, être réglés par les Gouvernements des deux Parties contractantes.

(2) Si un différend ne peut être réglé de cette façon il sera soumis à un tri-

ب - وبالنسبة للمملكة المغربية . المغربية بالمعنى المطابق لظهير ٢١ صفر ١٣٧٨ موافق ٦ سبتمبر ١٩٥٨ الذي يشكل قانون الجنسية المغربية .

٤ - ان عبارة «شركات» تعني :

١ - بالنسبة للجمهورية الألمانية الاتحادية:

كل شخصية اعتبارية وكذا كل شركة تجارية أو شركة أخرى أو جمعية ، تتمتع بالشخصية القانونية أو لا تتمتع بها يكون مركزها فوق تراب الجمهورية الألمانية الاتحادية ووجودها قانونيا ومطابقا للتشريع النافذ ، لا فرق بين أن تكون مسؤولية أفراد هذه الشركات - المساهمين منهم والأعضاء - محدودة أو غير محدودة . كان لنشاطها هدف الربح أم لا .

ب - وبالنسبة للمملكة المغربية : تعتبر شركة كل شخصية اعتبارية وكذا كل شركة تجارية أو أية شركة أخرى أو جمعية ، تتمتع بالشخصية القانونية أو لا تتمتع بها يكون مركزها واقعا فوق تراب المملكة المغربية وتم تأسيسها وفق التشريع النافذ سواء كانت مسؤولية أفراد هذه الشركات - مساهمين أو أعضاء محدودة كان لنشاطها هدف الربح أم لا .

المادة التاسعة

ان التوظيفات المالية من طرف رعايا أو شركات أحد الطرفين المتعاقدين فوق تراب المتعاقدين الآخر ، حسب النظم الجاري بها العمل في تلك البلاد وقبل ان تصبح هذه نافذة المفعول ، تخضع كذلك لمقتضيات هذه الاتفاقية ولا يخل هذا الحكم في شيء بالاتفاقية المبرمة ٢٧ فبراير ١٩٥٣ المتعلقة بالديون الخارجية للدولة الألمانية .

المادة العاشرة

ضمن اطار هذه الاتفاقية يمنح كل من الطرفين الآخر المعاملة الوطنية كونه يتمتع بهذه المعاملة كذلك لدى الطرف الآخر .

المادة الحادية عشرة

١ - ان الخلافات الناتجة عن تفسير هذه الاتفاقية أو عن تطبيقها تفضها في حدود الامكان حكومتا الطرفين المتعاقدين .

٢ - اذا تعذر فض نزاع بالطريقة السالفة ،

sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Streitigkeit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofes, das nicht die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien besitzt, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Artikel 12

Die Bestimmungen dieses Vertrags bleiben auch für den Fall von Auseinandersetzungen zwischen den Vertragsparteien in Kraft, unbeschadet des Rechts zu vorübergehenden Maßnahmen, die auf Grund der allgemeinen Regeln des Völkerrechts zulässig sind. Maßnahmen solcher Art werden spätestens im Zeitpunkt der tatsächlichen Beendigung der Auseinandersetzung aufgehoben, unabhängig davon, ob die diplomatischen Beziehungen wiederhergestellt sind.

bunal d'arbitrage sur demande de l'une des deux Parties contractantes.

(3) Le tribunal d'arbitrage sera constitué ad hoc; chaque Partie contractante nommera un membre et les deux membres se mettront d'accord pour choisir comme président le ressortissant d'un Etat tiers qui sera nommé par les Gouvernements des deux Parties contractantes. Les membres seront nommés dans un délai de deux mois, le président dans un délai de trois mois après que l'une des Parties contractantes aura fait savoir à l'autre qu'elle désire soumettre le différend à un tribunal d'arbitrage.

(4) Si les délais prévus au paragraphe 3 ne sont pas observés et à défaut d'un autre arrangement, chaque Partie contractante pourra prier le Président de la Cour Internationale de Justice de procéder aux nominations nécessaires. Au cas où le Président serait ressortissant de l'une des deux Parties contractantes ou s'il était empêché pour une autre raison, il appartiendrait au Vice-Président de procéder aux nominations. Si le Vice-Président était, lui aussi, ressortissant de l'une des deux Parties contractantes ou s'il était également empêché, c'est au membre de la Cour suivant immédiatement dans la hiérarchie et qui n'est pas ressortissant de l'une des Parties contractantes qu'il appartiendrait de procéder aux nominations.

(5) Le tribunal d'arbitrage prend ses décisions à la majorité des voix. Ses décisions sont obligatoires. Chaque Partie contractante prendra à sa charge les frais occasionnés par l'activité de son propre arbitre ainsi que les frais de sa représentation dans la procédure devant le tribunal d'arbitrage; les frais du président ainsi que les autres frais seront assumés à parts égales par les deux Parties contractantes. Le tribunal d'arbitrage pourra fixer un autre règlement concernant les dépenses. Pour le reste, le tribunal d'arbitrage règlera lui-même sa procédure.

Article 12

Les dispositions du présent Traité resteront en vigueur même en cas de conflits qui naîtraient entre les Parties contractantes, sans préjudice du droit de prendre des mesures provisoires admissibles en vertu des règles générales du droit international. Les mesures de ce genre seront abrogées au plus tard au moment de la cessation effective du conflit, que les relations diplomatiques aient été rétablies ou non.

فان محكمة الفصل تنظر في ذلك بطلب من أحد الفريقين المتعاقدين .

٣ - ان محكمة الفصل تشكل خاصة لهذا الغرض ، ويعين كل من الطرفين المتعاقدين عضوا ، ثم يتفق هذان العضوان على اختيار رئيس للمحكمة يكون من رعايا بلد آخر وتعيينه حكومتا الطرفين المتعاقدين ويتم تعيين الاعضاء في مدة شهرين ، ورئيس المحكمة في مدة ثلاثة أشهر ، بعد ما يكون أحد الطرفين المتعاقدين قد أبدى رغبته في أن يعرض موضوع نزاعه على محكمة الفصل .

٤ - اذا لم تحترم الآجال المنصوص عليها في الفقرة ٣ وفي حالة ما اذا لم يتفق الطرفان المتعاقدان على حل آخر للمشكلة ، يمكن لكل منهما ان يطلب من رئيس محكمة العدل الدولية القيام بالتعيينات اللازمة ، وانما كان الرئيس من رعايا أحد الطرفين المتعاقدين ، أو كان هناك ما يمنعه من القيام بذلك فعلى نائبه أن يقوم بالتعيينات . وفي حالة ما اذا كان هذا النائب من رعايا أحد الطرفين المتعاقدين أو لا يمكنه القيام بمهامه كذلك فعلى أحد أعضاء المحكمة الذي يلي التسلسل الإداري أن يقوم بالتعيينات بشرط أن لا يكون من رعايا أحد الطرفين المتعاقدين .

٥ - تتخذ محكمة الفصل قراراتها بالإغلبية ، وتكون قراراتها ملزمة ويتحمل كل طرف نفقات التحكيم الذي طلبه ونفقات تمثيله في الدعوى أمام محكمة الفصل أما نفقات رئيس المحكمة وكذا النفقات الأخرى فتقسم بالتساوي بين الطرفين المتعاقدين ويمكن لمحكمة الفصل أن تحدد نظاما آخر للنفقات وفيما عدا هذا ، يعود لمحكمة الفصل تنظيم الدعوى .

المادة الثانية عشرة

تبقى مقتضيات هذه الاتفاقية نافذة المفعول حتى في حالة ما اذا حدثت نزاعات بين المتعاقدين دون المساس بحق كل من الطرفين في اتخاذ تدابير مؤقتة مقبولة بموجب القواعد العامة للقانون الدولي وتلغى هذه التدابير في أجل لا يتعدى انتهاء النزاع بين الطرفين بصفة فعلية سواء أعيد ربط العلاقات الدبلوماسية بينهما أم لا .

Artikel 13

Dieser Vertrag gilt — mit Ausnahme der Bestimmungen der Protokollziffer 8, die sich auf die Luftfahrt beziehen — auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs Marokko innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrags eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 14

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden sollen sobald wie möglich in Bonn ausgetauscht werden.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt zehn Jahre lang in Kraft und verlängert sich auf unbegrenzte Zeit, sofern er nicht ein Jahr vor seinem Ablauf von einer der beiden Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird. Nach Ablauf von zehn Jahren kann der Vertrag jederzeit gekündigt werden, bleibt jedoch nach erfolgter Kündigung noch ein Jahr in Kraft.

(3) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens des Vertrags vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 13 noch für weitere zwanzig Jahre vom Tage der Beendigung dieses Vertrags an.

GESCHEHEN zu Rabat am 31. August 1961 in sechs Urschriften, zwei in deutscher, zwei in arabischer und zwei in französischer Sprache. Im Falle abweichender Auslegungen ist der französische Text verbindlich.

Für die Bundesrepublik Deutschland:
Müller-Roschach

Für das Königreich Marokko:
M'Hamed Douiri

Article 13

A l'exception des dispositions du paragraphe 8 du Procès-Verbal relatives à la navigation aérienne, le présent Traité s'appliquera également au Land de Berlin sans déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement du Royaume du Maroc dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Traité.

Article 14

(1) Le présent Traité sera ratifié; les instruments de ratification seront échangés aussitôt que possible à Bonn.

(2) Le présent Traité entrera en vigueur un mois après l'échange des instruments de ratification. Il restera en vigueur pendant dix ans et sera prolongé pour une durée illimitée à moins d'être dénoncé par écrit par l'une des deux Parties contractantes un an avant son expiration. A l'expiration de la période de dix ans, le Traité pourra être dénoncé à tout moment, mais il restera encore en vigueur pendant un an après sa dénonciation.

(3) Pour les investissements de capitaux effectués avant la date d'expiration du Traité, les articles 1 à 13 resteront encore applicables pendant une nouvelle période de vingt ans à partir de la date d'expiration du présent Traité.

FAIT à Rabat, le 31 août 1961 en six exemplaires, dont deux en langue allemande, deux en langue arabe et deux en langue française. En cas de divergence d'interprétation le texte français fait foi.

Pour la République
fédérale d'Allemagne:
Müller-Roschach

Pour le Royaume du Maroc:
M'Hamed Douiri

المادة الثالثة عشرة

« باستثناء أحكام الفقرة 8 من المحضر، الخاصة بالملاحة الجوية يجري مفعول هذه الاتفاقية كذلك بالنسبة لقطاع برلين، إلا في حالة تصريح مصادق من حكومة ألمانيا الفيدرالية للحكومة المغربية في ظرف ثلاثة أشهر عقب ابتداء تنفيذ هذه الاتفاقية. »

المادة الرابعة عشرة

١ - سيصادق على الاتفاقية الحالية، ويجري وثائق تبادل المصادقة في أقرب وقت ممكن بمدينة بون.

٢ - تدخل هذه الاتفاقية حيز التنفيذ بعد شهر من تبادل وثائق إبرامها وتكون نافذة المفعول لمدة عشر سنوات، وقابلة للتجديد لمدة غير محددة تلقائياً، ما لم يبلغ أحد الطرفين الطرف الآخر كتابياً، رغبته في إنهائها. وذلك قبل سنة من تاريخ انتهاء العمل بها. وعند انتهاء عشر سنوات يمكن الغاء هذه الاتفاقية في أي وقت، ولكن مع بقاء سرريان العمل بها لمدة سنة بعد إعلان الرغبة في إنهائها.

٣ - فيما يخص توظيفات الاموال قبل تاريخ انهاء العمل بهذه الاتفاقية فان العمل بالمواد من ١ الى ١٣ يبقى سارياً بها لمدة عشرين سنة ابتداء من تاريخ انهاء العمل بهذه الاتفاقية.

حرر بالرباط بتاريخ ٣١ غشت ١٩٦١ في ثلث نسخ، اثنتان باللغة العربية واثنتان باللغة الألمانية، واثنتان باللغة الفرنسية. وفي حالة ما اذا وقع خلاف في تفسير هذه الاتفاقية فان النص الفرنسي لهذه الاتفاقية هو الذي يعتمد.

بالنيابة عن جمهورية ألمانيا الاتحادية
مولر روزشاش

بالنيابة عن المملكة المغربية
محمد دويري

Protokoll

Procès-verbal

محضر

Bei der Unterzeichnung des Vertrags über die Förderung von Kapitalanlagen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko haben die unterzeichneten Bevollmächtigten außerdem folgende Vereinbarungen getroffen, die als Bestandteile des Vertrags betrachtet werden sollen:

(1) Die Vertragsparteien werden binnen einem Jahr vom heutigen Tage an Verhandlungen über den Abschluß eines Niederlassungsvertrags aufnehmen, der Regelungen folgender Angelegenheiten umfassen soll:

Einreise und Ausreise, vorübergehender und ständiger Aufenthalt, Ausweisungsschutz, Aufnahme und Ausübung wirtschaftlicher und beruflicher Tätigkeiten, Gründung von und Beteiligung an Unternehmen ohne kapitalmäßige Beschränkungen, Arbeitserlaubnisse für leitendes und technisches Personal, Schutz und Sicherheit der Person und des Vermögens, freier Zugang zu den Gerichten, Vertragsfreiheit, Erwerb von Grundstücks- und sonstigem Eigentum, Zulassung als Schiedsrichter.

(2) Als Bedingungen im Sinne des Artikels 2 werden insbesondere angesehen: Die Einschränkung des Bezuges von Roh- und Hilfsstoffen, Energie- und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, die Behinderung des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als Bedingungen im Sinne des Artikels 2.

(3) Artikel 2 findet auf die Einreise, den Aufenthalt und die Beschäftigung als Arbeitnehmer keine Anwendung.

(4) Die Bestimmungen des Artikels 3 Abs. (2) gelten auch für die Überführung einer Kapitalanlage in öffentliches Eigentum, ihre Unterstellung unter öffentliche Aufsicht oder ähnliche Eingriffe der öffentlichen Hand. Unter Enteignung ist die Entziehung oder Beschränkung jedes Vermögensrechts zu verstehen, das allein oder mit anderen Rechten zusammen eine Kapitalanlage bildet.

Lors de la signature du Traité relatif à l'encouragement des investissements de capitaux, conclu entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume du Maroc, les Plénipotentiaires soussignés sont convenus, en outre, des arrangements suivants qui seront considérés comme formant partie intégrante du Traité:

(1) Les Parties contractantes entameront dans un délai d'un an à compter de ce jour des négociations relatives à la conclusion d'un Traité d'Établissement qui réglera les questions afférentes aux matières suivantes: Entrée et sortie, séjour temporaire et permanent, protection contre l'expulsion, admission a et exercice d'activités économiques et professionnelles, fondation d'entreprises sans limitation de capital et participation à ces entreprises, autorisations de travail pour personnel directeur et personnel technique, protection et sécurité de la personne et de la propriété, libre accès aux tribunaux, liberté de conclure des contrats, acquisition de fonds immobiliers et autres biens, admission à la fonction d'arbitre.

(2) Sont considérées comme conditions au sens de l'article 2, notamment: les restrictions touchant à l'acquisition de matières premières et de matières auxiliaires, de force motrice et de combustibles ainsi que de moyens de production et d'exploitation de tout genre, toute entrave à la vente de produits à l'intérieur du pays et à l'étranger ainsi que toutes autres mesures ayant des effets analogues. Les mesures prises pour des raisons d'ordre, de sécurité et de santé publics ou de moralité ne sont pas considérées comme des conditions au sens de l'article 2.

(3) L'article 2 ne s'applique pas à l'entrée, au séjour et à l'emploi en tant que salarié.

(4) Les dispositions de l'article 3, paragraphe 2, sont également applicables au passage d'un investissement de capital en propriété publique, à sa mise sous contrôle public ou aux interventions analogues de l'Etat. On entend par expropriation le retrait ou la limitation de tout droit de propriété constituant un investissement de capital, seul ou conjointement avec d'autres droits.

لدى التوقيع على الاتفاقية المتعلقة بتشجيع توظيفات رؤوس الأموال المبرمة بين جمهورية ألمانيا الاتحادية والمملكة المغربية فإن المفوضين الموقعين اسلفه اتفاقاً أيضاً على التعديلات التالية التي تعتبر جزءاً لا يتجزأ من هذه الاتفاقية .

١ - سيستأنف الطرفان المتعاقدان في ظرف ستة ابدء من يومه المفاوضات المتعلقة بابرام معاهدة الاستيطان التي ستحدد المسائل المتعلقة بالمواد التالية : الدخول والخروج . والاقامة المؤقتة والدائمة . الحماية ضد الطرد . قبول وممارسة النشاط الاقتصادي والمهني . انشاء مشاريع ذات رؤوس أموال غير محدودة والمساهمة في هذه المشاريع ترخيص العمل للفنيين والاداريين حماية وتأمين الشخص والمملكية حرية اللجوء الى المحاكم . حرية ابرام العقود . اكتساب الممتلكات العقارية وغيرها . القبول في الوظيفة التحكيم .

٢ - تعتبر كشرط بالنسبة لمادة ٢ خاصة: التقنيات فيما يخص اكتساب المواد الاولية والاضافية وبالطاقة المتحركة وبالوقود وبوسائل الانتاج والاستغلال المختلفة الانواع وكل ما يعرقل بيع المنتجات لا في داخل البلاد ولا في الخارج وكذا كل التدابير التي لها مفعول مشابه اما التدابير المتخذة بشأن النظام والامن والصحة العمومية أو الاخلاق فانها تعتبر داخلية في مفهوم المادة ٢ .

٣ - ان المادة ٢ لا تطبق على دخول واقامة وتشغيل الاجير البسيط .

٤ - ان مقتضيات المادة ٣ الفقرة ٢ تطبق كذلك على تحويل استثمار رأس مال السى ملكية عمومية أو جعله تحت مراقبة عمومية وعلى تدخلات مماثلة للدولة .

ويقصد بنزع الملكية نزع أو تحديد حق الملكية المتمثلة في رأس مال وحده أو مضاف الى حقوق اخرى .

(5) Als Liquidation im Sinne des Artikels 4 gilt auch eine zwecks vollständiger oder teilweiser Aufgabe der Kapitalanlage erfolgende Veräußerung.

(6) Als „unverzüglich“ durchgeführt im Sinne des Artikels 6 Abs. (1) gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der Transferformalitäten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Ersuchens und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

(7) Hinsichtlich der von deutschen Staatsangehörigen oder Gesellschaften im Hoheitsgebiet des Königreichs Marokko vorgenommenen Kapitalanlagen gelten die Bestimmungen des Artikels 9 nur für solche Kapitalanlagen, die auf Grund des Dahir Nr. 1-60-383 vom 31. Dezember 1960 (12 rejeb 1380) vorgenommen worden sind. Die Bestimmungen dieses Artikels gelten auch für eine bestimmte Kapitalanlage, die vor dem Inkrafttreten des erwähnten Dahirs vorgenommen worden ist, sofern der Beteiligte dies beantragt und die Regierung des Königreichs Marokko eine dahingehende Erklärung abgibt.

(8) Jede Vertragspartei wird Maßnahmen unterlassen, die entgegen den Grundsätzen des freien Wettbewerbs die Beteiligung der Seeschifffahrt und der Luftfahrt der anderen Vertragspartei an der Beförderung solcher Güter ausschalten oder behindern, die zur Kapitalanlage im Sinne dieses Vertrags bestimmt sind. Dies gilt auch für Güter, die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei oder eines dritten Staates mit Mitteln eines Unternehmens angeschafft werden, in dem Kapital im Sinne dieses Vertrags angelegt ist.

(9) Unbeschadet anderer Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit gilt insbesondere als Staatsangehöriger einer Vertragspartei jede Person, die einen von den zuständigen Behörden der betreffenden Vertragspartei ausgestellten nationalen Reisepaß besitzt.

GESCHEHEN zu Rabat am 31. August 1961 in sechs Urschriften, zwei in deutscher, zwei in arabischer und zwei in französischer Sprache. Im Falle abweichender Auslegungen ist der französische Text verbindlich.

Für die Bundesrepublik Deutschland:
Müller-Roschach

Für das Königreich Marokko:
M'Hamed Douiri

(5) Est également considérée comme liquidation au sens de l'article 4 toute aliénation effectuée en vue d'un renoncement total ou partiel à l'investissement.

(6) Est considéré comme effectué sans délai au sens de l'article 6, paragraphe 1 ci-dessus, tout transfert qui a lieu dans le délai normalement nécessaire à l'observation des formalités de transfert. Le délai commencera à courir à la date de l'introduction d'une requête y relative et ne devra en aucun cas dépasser deux mois.

(7) En ce qui concerne les investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou sociétés allemands dans le territoire du Royaume du Maroc, les dispositions de l'article 9 ne s'appliquent qu'aux investissements de capitaux effectués en vertu du Dahir n° 1-60-383 du 12 rejeb 1380 (31 décembre 1960). Les dispositions de cet article sont également applicables à un investissement de capital déterminé effectué par des ressortissants et sociétés allemands au Maroc avant l'entrée en vigueur du Dahir susmentionné, pourvu que l'intéressé le demande et que le Gouvernement du Royaume du Maroc donne son approbation.

(8) Chaque Partie contractante s'abstiendra de prendre des mesures contraires aux principes de la libre concurrence et susceptibles d'éliminer ou d'entraver la participation de la navigation maritime et aérienne de l'autre Partie contractante au transport des biens destinés à l'investissement de capitaux au sens du présent Traité. Cette disposition s'applique également aux biens acquis dans le territoire d'une Partie contractante ou d'un Etat tiers moyennant des fonds d'une entreprise dans laquelle des capitaux sont investis au sens du présent Traité.

(9) Sans préjudice d'autres procédés de détermination de la nationalité, est considérée notamment comme ressortissant d'une Partie contractante toute personne qui possède un passeport national délivré par les autorités compétentes de la Partie contractante en question.

FAIT à Rabat, le 31 août 1961 en six exemplaires, dont deux en langue allemande, deux en langue arabe et deux en langue française. En cas de divergence d'interprétation le texte français fait foi.

Pour la République
fédérale d'Allemagne:
Müller-Roschach

Pour le Royaume du Maroc:
M'Hamed Douiri

٥ - وتعتبر كذلك كتصفية بموجب المادة ٤ كل نقل للملكية قصد تخل تام أو جزئي عن التوظيف .

٦ ويعتبر منجزاً « بدون أجل » بموجب الفصل ٦ الفقرة ١ المذكورة أعلاه كل تحويل تم في الاجل اللازم لمراعاة متوجبات التحويل ويبتدئ سريان الاجل منذ تقديم الطلب المتعلق به . ولا يجوز أن يتجاوز هذا الاجل شهرين .

٧ - وفيما يخص توظيفات رؤوس الاموال المنجزة من طرف الرعايا والشركات الالمانية فوق تراب المملكة المغربية فان مقتضيات المادة ٩ لا تنطبق الا على التوظيفات المنجزة بمقتضى الظهير الشريف رقم ١٦.٢٨٣ الصادر في ١٢ رجب ١٣٨٠ الموافق ٣١ دجنبر ١٩٦٠ .

وتطبق كذلك مقتضيات هذه المادة على توظيف رأس مال محدود منجز من طرف رعايا أو شركات الالمانية بالمغرب قبل دخول الظهير المذكور أعلاه حيز التنفيذ بشرط أن يطلب ذلك المعنى بالأمر وأن توافق الحكومة المغربية على طلبه .

٨ - ويمتنع كل طرف من المتعاقدين عن اتخاذ تدابير متنافية مع مبادئ حرية التنافس ويكون من شأنها أن تبطل وتعرقل مساهمة الملاحة البحرية والجوية للمفريق المتعاقد الآخر في نقل المتاع الخاص بتوظيف رأس المال الخاص بتوظيف رأس المال حسب المعنى الوارد في هذه الاتفاقية ويطبق هذا النص كذلك على الممتلكات المحصل عليها في تراب طرف متعاقد أو في تراب دولة أخرى مقابل أموال مؤسسة وظفت فيها رؤوس أموال بمقتضى هذه الاتفاقية .

وبدون الاخلال باجراءات أخرى لتحديد الجنسية فان كل شخص يمتلك جوازاً وطنياً مسلماً من قبل السلطات المختصة لاحد الطرفين يعتبر كذلك من رعايا هذا الطرف الاخير .

حرر بالرباط بتاريخ ٣١ غشت ١٩٦١ وذلك في ست نسخ اثنان منها باللغة العربية واثنان منها باللغة الالمانية واثنان منها باللغة الفرنسية .

وفي حالة ما اذا وقع اختلاف في تفسير النصوص فان النص الفرنسي هو الذي يعتمد .

بالنيابة عن جمهورية المانيا الاتحادية
مولر روزشاش

بالنيابة عن المملكة المغربية
محمد دويري

Briefwechsel

(Übersetzung)

L'Ambassadeur
de la République fédérale d'Allemagne

سفير جمهورية ألمانيا الاتحادية

Rabat, den 31. August 1961

Rabat, le 31 août 1961

الرباط ٣١ غشت ١٩٦١

Herr Minister,

Monsieur le Ministre,

معالي الوزير

Ich beehre mich, unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko über die Förderung von Kapitalanlagen zu bestätigen, daß während unserer Verhandlungen zusätzlich Einverständnis über folgendes erzielt wurde:

Me référant au Traité signé ce jour entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume du Maroc et relatif à l'encouragement des investissements de capitaux, j'ai l'honneur de confirmer qu'au cours de nos négociations il a été encore convenu de ce qui suit:

بالاستناد الى الاتفاقية الموقع عليها اليوم بين جمهورية ألمانيا الاتحادية ومملكة المغرب المتعلقة بتشجيع توظيفات رؤوس الاموال أتشرف بأن أؤكد انه في خلال مفاوضاتنا جرى الاتفاق أيضا على ما يلي :

„Der Ausdruck ‚Kapitalanlagen‘ in diesem Vertrag bezieht sich hinsichtlich des Königreichs Marokko auf Kapitalanlagen, die von deutschen Staatsangehörigen oder Gesellschaften in Marokko vorgenommen und auf Antrag des Beteiligten von den zuständigen marokkanischen Stellen genehmigt worden sind. Der genannte Ausdruck bezieht sich hinsichtlich der Bundesrepublik Deutschland auf alle von marokkanischen Staatsangehörigen oder Gesellschaften im Rahmen der Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland vorgenommenen Kapitalanlagen.“

Le terme ‚investissements de capitaux‘ dans ledit Traité vise, au regard du Royaume du Maroc, les investissements effectués au Maroc par des ressortissants ou sociétés allemands et approuvés sur demande de l'intéressé par les services marocains compétents. Au regard de la République fédérale d'Allemagne ledit terme vise tous les investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou sociétés marocains dans le cadre de la législation de la République fédérale d'Allemagne.

يشتمل تعبير - توظيف رؤوس الاموال - الوارد في الاتفاقية المذكورة ، بالنسبة لمملكة المغرب ، التوظيفات المنجزة في المغرب من قبل الرعايا والشركات الالمانية والمصداق عليها من قبل السلطات المغربية المختصة بناء على طلب من صاحب العلاقة . وبالنسبة لجمهورية ألمانيا الاتحادية يشمل التعبير المذكور كل توظيفات رؤوس الاموال المنجزة من قبل رعايا أو شركات مغربية في نطاق التشريع النافذ في جمهورية ألمانيا الاتحادية .

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Einverständnis bestätigen würden.

Je vous serais reconnaissant, Monsieur le Ministre, de bien vouloir me confirmer votre accord sur ce qui précède.

سأكون ممتنا . معالي الوزير ، ان تفضلتم واكتبتم موافقتكم على ما سبق .

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre, l'expression de ma très haute considération.

تقبلوا ، معالي الوزير ، عظيم تقديري واحترامي .

Müller-Roschach

Müller-Roschach

الامضاء
مولر روزشاش

Au den
Vorsitzenden
der Marokkanischen Delegation
Seine Exzellenz Herrn M'Hamed Douiri
Minister für Nationale Wirtschaft
und Finanzen
Rabat

Monsieur le Président
de la Délégation Marocaine,
Son Excellence Monsieur M'Hamed
DOURI,
Ministre de l'Economie Nationale
et des Finances
Rabat

السيد رئيس الوفد المغربي
معالي محمد دويري
وزير الاقتصاد الوطني والمالية - الرباط

Königreich Marokko
Ministerrum für Nationale
Wirtschaft und Finanzen

Der Minister

Rabat, den 31. August 1961

Herr Vorsitzender,

Ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom heutigen Tage zu bestätigen, in dem Sie mich um mein Einverständnis mit folgendem Wortlaut bitten:

„Ich beehre mich, unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko über die Förderung von Kapitalanlagen zu bestätigen, daß während unserer Verhandlungen zusätzlich Einverständnis über folgendes erzielt wurde:

Der Ausdruck ‚Kapitalanlagen‘ in diesem Vertrag bezieht sich hinsichtlich des Königreichs Marokko auf Kapitalanlagen, die von deutschen Staatsangehörigen oder Gesellschaften in Marokko vorgenommen und auf Antrag des Beteiligten von den zuständigen marokkanischen Stellen genehmigt worden sind. Der genannte Ausdruck bezieht sich hinsichtlich der Bundesrepublik Deutschland auf alle von marokkanischen Staatsangehörigen oder Gesellschaften im Rahmen der Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland vorgenommenen Kapitalanlagen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Einverständnis bestätigen würden.“

Ich beehre mich, Ihnen mein volles Einverständnis mit diesem Wortlaut mitzuteilen.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Der Minister für Nationale Wirtschaft
und Finanzen

M'Hamed Douiri

An den
Vorsitzenden
der Deutschen Delegation
Seine Exzellenz den Herrn Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland

Royaume du Maroc
Ministère
de l'Economie Nationale
et des Finances

Le Ministre

Rabat, le 31 août 1961

Monsieur le Président,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre de ce jour me demandant mon accord sur le texte suivant:

Me référant au Traité signé ce jour entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume du Maroc et relatif à l'encouragement des investissements de capitaux, j'ai l'honneur de confirmer qu'au cours de nos négociations il a été encore convenu de ce qui suit:

Le terme ‚investissements de capitaux‘ dans ledit Traité vise, au regard du Royaume du Maroc, les investissements effectués au Maroc par des ressortissants ou sociétés allemands et approuvés sur demande de l'intéressé par les services marocains compétents. Au regard de la République fédérale d'Allemagne, ledit terme vise tous les investissements de capitaux effectués par les ressortissants ou sociétés marocains dans le cadre de la législation de la République fédérale d'Allemagne.

Je vous serais reconnaissant, Monsieur le Ministre, de bien vouloir me confirmer votre accord sur ce qui précède.

J'ai l'honneur de vous donner mon plein accord sur la teneur de ce texte.

Veillez agréer, Monsieur le Président, l'expression de ma haute considération.

Le Ministre de l'Economie Nationale
et des Finances

M'Hamed Douiri

A Son Excellence
Monsieur l'Ambassadeur
de la République fédérale d'Allemagne
Président de la Délégation Allemande

(Übersetzung)

المملكة المغربية
وزارة الاقتصاد الوطني والمالية
الوزير

الرباط ٣١ أغسطس ١٩٦١

معالي الرئيس

لي الشرف أن أعلمكم بتوصلي لرسالتكم لهذا اليوم والتي طلبتد فيها موافقتي حول النص التالي :

بالاستناد الى الاتفاقية الموقع عليها اليوم بين جمهورية المانيا الاتحادية ومملكة المغرب المتعلقة بتشجيع توظيفات رؤوس الاموال اشرف بان اوكدا انه في خلال مفاوضاتنا جرى الاتفاق ايضا على ما يلي :

«يشتمل تعبير - توظيف رؤوس الاموال - الوارد في الاتفاقية المذكورة . بالنسبة لمملكة المغرب . التوظيفات المنجزة في المغرب من قبل الرعايا والشركات الالمانية والمصادق عليها من قبل السلطات المغربية المختصة بناء على طلب من صاحب العلاقة . وبالنسب لجمهورية المانيا الاتحادية يشمل التعبير المذكور كل توظيفات رؤوس الاموال المنجزة من قبل رعايا او شركات مغربية في نطاق التشريع النافذ في جمهورية المانيا الاتحادية» . ساكون ممتنا . معالي الوزير . ان تفضلتم واكتم موافقتكم على ما سبق .

اشرف بان اعطيكم موافقتي التامة حول محتوى هذا النص .

تقبليوا . معالي الرئيس . عواطف تقديري العظيم .

الامضاء
وزير الاقتصاد الوطني والمالية
محمد دويري

الى معالي السيد سفير جمهورية
المانيا الاتحادية
رئيس الوفد الالمانى

(Übersetzung)

L'Ambassadeur
de la République fédérale d'Allemagne

سفير جمهورية ألمانيا الاتحادية

Rabat, den 31 August 1967

Rabat, le 31 août 1967

الرباط ٣١ غشت ١٩٦٦

Herr Minister,

Monsieur le Ministre.

معالي الوزير

Ich beehre mich, unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko über die Förderung von Kapitalanlagen zu bestätigen, daß während unserer Verhandlungen zusätzlich Einverständnis über folgendes erzielt wurde:

Me référant au Traité signé ce jour entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume du Maroc et relatif à l'encouragement des investissements de capitaux, j'ai l'honneur de confirmer qu'au cours de nos négociations il a été encore convenu de ce qui suit:

بالاستناد الى الاتفاقية الموقع عليها اليوم بين جمهورية ألمانيا الاتحادية ومملكة المغرب المتعلقة بتشجيع توظيفات رؤوس الاموال اتشرف بأن اؤكد انه في خلال مفاوضاتنا جرى الاتفاق أيضا على ما يلي :

„Jede Vertragspartei kann im Interesse ihrer nationalen Wirtschaft bei der Zulassung einer Kapitalanlage von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in den Zulassungsurkunden hinsichtlich der Verwaltung, des Gebrauchs oder der Nutzung einer Kapitalanlage sowie hinsichtlich der Ausbildung und Beschäftigung ihrer Staatsangehörigen Bedingungen festlegen. Diese Bedingungen können, abweichend von Artikel 2, weniger günstig sein als diejenigen, die für die eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften gelten; sie dürfen jedoch weder unmittelbar noch mittelbar die sonstigen Bestimmungen dieses Vertrages berühren.“

Chaque Partie contractante pourra dans l'intérêt de son économie nationale, lors de l'admission d'un investissement par des ressortissants ou sociétés de l'autre Partie contractante, dans les actes d'admission poser des conditions concernant l'administration et la gestion, l'utilisation ou la jouissance d'un investissement et concernant la formation et l'emploi de ses ressortissants. Ces conditions peuvent être, par dérogation aux dispositions de l'article 2, moins favorables que celles dont jouiraient ses propres ressortissants et sociétés, mais ne doivent affecter ni directement ni indirectement les autres dispositions du présent Traité.

يمكن لكل طرف متعاقد عند قبوله لتوظيف من قبل رعايا أو شركات الطرف المتعاقد الآخر أن يضع لمصلحة اقتصاده الوطني في وثائق القبول شروطا تتعلق بإدارة وتسيير أو باستعمال أو الانتفاع من توظيف ويتكويّن أو عمل رعاياه . ويجوز أن تكون هذه الشروط، استثناء عن أحكام المادة ٢ ، أقل فائدة من تلك التي يكون قد تمتع بها نفس رعاياه أو شركاته . غير أنها يجب ألا تمس بشكل مباشر أو غير مباشر الأحكام الأخرى للاتفاق الحالي .

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Einverständnis bestätigen würden.

Je vous serais reconnaissant, Monsieur le Ministre, de bien vouloir me confirmer votre accord sur ce qui précède.

سأكون ممتنا . معالي الوزير . أن تفضلتم وאתم موافقتكم على ما سبق .

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Veillez agréer, Monsieur le Ministre, l'expression de ma très haute considération.

تقبلوا . معالي الوزير . عظيم تقديري واحترامي .

Müller-Roschach

Müller-Roschach

الامضاء

مولر روزشاش

An den
Vorsitzenden
der Marokkanischen Delegation
Seine Exzellenz Herrn M'Hamed Douiri
Minister für Nationale Wirtschaft
und Finanzen
Rabat

Monsieur le Président
de la Délégation Marocaine,
Son Excellence Monsieur M'Hamed
DOURI,
Ministre de l'Economie Nationale
et des Finances
Rabat

السيد رئيس الوفد المغربي
معالي محمد دويري
وزير الاقتصاد الوطني والمالية - الرباط

Königreich Marokko
Ministerium für Nationale
Wirtschaft und Finanzen
Der Minister

Rabat, den 31. August 1961

Herr Vorsitzender,

Ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom heutigen Tage zu bestätigen, in dem Sie mich um mein Einverständnis mit folgendem Wortlaut bitten:

„Ich beehre mich, unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko über die Förderung von Kapitalanlagen zu bestätigen, daß während unserer Verhandlungen zusätzlich Einverständnis über folgendes erzielt wurde:

Jede Vertragspartei kann im Interesse ihrer nationalen Wirtschaft bei der Zulassung einer Kapitalanlage von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in den Zulassungsurkunden hinsichtlich der Verwaltung, des Gebrauchs oder der Nutzung einer Kapitalanlage sowie hinsichtlich der Ausbildung und Beschäftigung ihrer Staatsangehörigen Bedingungen festlegen. Diese Bedingungen können, abweichend von Artikel 2, weniger günstig sein als diejenigen, die für die eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften gelten; sie dürfen jedoch weder unmittelbar noch mittelbar die sonstigen Bestimmungen dieses Vertrages berühren.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Einverständnis bestätigen würden.“

Ich beehre mich, Ihnen mein volles Einverständnis mit diesem Wortlaut mitzuteilen.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Der Minister für Nationale Wirtschaft
und Finanzen
M'Hamed Douiri

An den
Vorsitzenden
der Deutschen Delegation
Seine Exzellenz den Herrn Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland

Royaume du Maroc
Ministère
de l'Economie Nationale
et des Finances
Le Ministre

Rabat, le 31 août 1961

Monsieur le Président,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre de ce jour me demandant mon accord sur le texte suivant:

Me référant au Traité signé ce jour entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume du Maroc et relatif à l'encouragement des investissements de capitaux, j'ai l'honneur de confirmer qu'au cours de nos négociations il a été encore convenu de ce qui suit:

« Chaque Partie contractante pourra dans l'intérêt de son économie nationale, lors de l'admission d'un investissement par des ressortissants ou sociétés de l'autre Partie contractante, dans les actes d'admission poser des conditions concernant l'administration et la gestion, l'utilisation ou la jouissance d'un investissement et concernant la formation et l'emploi de ses ressortissants. Ces conditions peuvent être, par dérogation aux dispositions de l'article 2, moins favorables que celles dont jouiraient ses propres ressortissants et sociétés, mais ne doivent affecter ni directement ni indirectement les autres dispositions du présent Traité. »

Je vous serais reconnaissant, Monsieur le Ministre, de bien vouloir me confirmer votre accord sur ce qui précède. »

J'ai l'honneur de vous donner mon plein accord sur la teneur de ce texte.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'expression de ma haute considération.

Le Ministre de l'Economie Nationale
et des Finances
M'Hamed Douiri

A Son
Excellence Monsieur l'Ambassadeur
de la République fédérale d'Allemagne
Président de la Délégation Allemande

(Übersetzung)

المملكة المغربية
وزارة الاقتصاد الوطني والمالية
الوزير

الرباط ٣١ غشت ١٩٦١

معالي الرئيس

لي الشرف ان اعلامكم بتوصلي لرسالتكم لهذا اليوم والتي طلبتم فيها موافقتي حول النص التالي:

بالاستناد الى الاتفاقية الموقع عليها اليوم بين جمهورية المانيا الاتحادية ومملكة المغرب المتعلقة بتشجيع توظيفات رؤوس الاموال اشرف بان اؤكد انه في خلال مفاوضاتنا جرى الاتفاق ايضا على ما يلي:

يمكن لكل طرف متعاقد عند قبوله لتوظيف من قبل رعايا او شركات الطرف المتعاقد الآخر ان يضع لمصلحة اقتصاده الوطني في وثائق القبول شروطا تتعلق بادارة وتسيير او باستعمال او الانتفاع من توظيف ويتكويّن أو عمل رعاياه . ويجوز أن تكون هذه الشروط، استثناء عن أحكام المادة ٢ ، أقل فائدة من تلك التي يكون قد تمتع بها نفس رعاياه أو شركاته . غير أنها يجب ألا تمن بشكل مباشر أو غير مباشر الأحكام الأخرى للاتفاق الحالي.

سأكون ممتنا . معالي الوزير . ان تفضلتم واكدت موافقتكم على ما سبق .

اشرف بان اعطيكم موافقتي التامة حول محتوى هذا النص .

تقبلوا . معالي الرئيس . عواطف تقديري العظيم .

الامضاء
وزير الاقتصاد الوطني والمالية
محمد دويري

الى معالي السيد سفير جمهورية
المانيا الاتحادية
رئيس الوفد الالماني

(Übersetzung)

L'Ambassadeur
de la République fédérale d'Allemagne

مستشار جمهورية ألمانيا الاتحادية

Rabat, den 31. August 1961

Rabat, le 31 août 1961

الرباط ٣١ أغسطس ١٩٦١

Herr Minister,

Monsieur le Ministre,

معالي الوزير

Ich beehre mich, unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko über die Förderung von Kapitalanlagen zu bestätigen, daß während unserer Verhandlungen zusätzlich Einverständnis über folgendes erzielt wurde:

„In der Absicht, die Vornahme und Entwicklung von Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger und Gesellschaften im Hoheitsgebiet des Königreichs Marokko zu erleichtern und zu fördern, wird die Marokkanische Regierung bereits vor dem Inkrafttreten eines Niederlassungsabkommens, über dessen Abschluß Verhandlungen vorgesehen sind, deutschen Staatsangehörigen, die im Zusammenhang mit Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger und Gesellschaften im Hoheitsgebiet des Königreichs Marokko einreisen und sich dort aufhalten wollen und/oder eine Tätigkeit als Arbeitnehmer ausüben, die erforderlichen Genehmigungen erteilen, soweit nicht Gründe der öffentlichen Ordnung, Sicherheit, Volksgesundheit und Sittlichkeit entgegenstehen.“

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Einverständnis bestätigen würden.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Müller-Roschach

An den
Vorsitzenden
der Marokkanischen Delegation
Seine Exzellenz Herrn M'Hamed Douiri
Minister für Nationale Wirtschaft
und Finanzen
Rabat

Me référant au Traité signé ce jour entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume du Maroc et relatif à l'encouragement des investissements de capitaux, j'ai l'honneur de confirmer qu'au cours de nos négociations il a été encore convenu de ce qui suit:

Entendant faciliter les opérations et encourager le développement des investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou des sociétés allemands dans le territoire du Royaume du Maroc, le Gouvernement Marocain, avant même l'entrée en vigueur d'un Traité d'Etablissement dont la négociation est envisagée, accordera aux ressortissants allemands qui, en connexion avec des investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou des sociétés allemands, désireraient entrer, séjourner et/ou exercer une activité de salarié dans le territoire du Royaume du Maroc, les autorisations nécessaires, à moins que des raisons d'ordre, de sécurité, de santé publics ou de moralité ne s'y opposent.

Je vous serais reconnaissant, Monsieur le Ministre, de bien vouloir me confirmer votre accord sur ce qui précède.

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre, l'expression de ma très haute considération.

Müller-Roschach

Monsieur le Président
de la Délégation Marocaine,
Son Excellence
Monsieur M'Hamed Douiri,
Ministre de l'Economie Nationale
et des Finances
Rabat

بالاستناد الى الاتفاقية الموقع عليها اليوم بين جمهورية ألمانيا الاتحادية ومملكة المغرب المتعلقة بتشجيع توظيفات رؤوس الاموال المتشرف بان اؤكد انه في خلال مفاوضاتنا جرى الاتفاق ايضا على ما يلي :

«رغبة منها في تسهيل المعاملات وتشجيع تطور توظيف رؤوس الاموال المنجزة من طرف الرعايا والشركات الالمانية فوق تراب المملكة المغربية فان الحكومة المغربية حتى قبل دخول معاهدة الاستيطان حيز التنفيذ والتي تقرر التفاوض بشأنها ستعطي الرخص اللازمة الى الرعايا الالمان الذين يرغبون في نطاق توظيف رؤوس الاموال المنجزة من طرف الرعايا والشركات الالمانية الدخول أو الإقامة أو ممارسة نشاط الاجير فوق تراب المملكة المغربية ، الا اذا وجدت أسباب تتعلق بالنظام أو الامن أو الصحة العمومية أو الاخلاق تتعارض مع ذلك. »

ساكون ممتنا ، معالي الوزير ، ان تفضلتم واكدتم موافقتكم على ما سبق .

تقبلوا ، معالي الوزير ، عظيم تقديري واحترامي .

الامضاء
مولر روزشاش

السيد رئيس الوفد المغربي
معالي محمد دويري
وزير الاقتصاد الوطني والمالية - الرباط

Königreich Marokko
Ministerium für Nationale
Wirtschaft und Finanzen

Der Minister

Rabat, den 31. August 1961

Herr Vorsitzender,

Ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom heutigen Tage zu bestätigen, in dem Sie mich um mein Einverständnis mit folgendem Wortlaut bitten:

„Ich beehre mich, unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Marokko über die Förderung von Kapitalanlagen zu bestätigen, daß während unserer Verhandlungen zusätzlich Einverständnis über folgendes erzielt wurde:

In der Absicht, die Vornahme und Entwicklung von Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger und Gesellschaften im Hoheitsgebiet des Königreichs Marokko zu erleichtern und zu fördern, wird die Marokkanische Regierung bereits vor dem Inkrafttreten eines Niederlassungsabkommens, über dessen Abschluß Verhandlungen vorgesehen sind, deutschen Staatsangehörigen, die im Zusammenhang mit Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger und Gesellschaften im Hoheitsgebiet des Königreichs Marokko einreisen und sich dort aufhalten wollen und/oder eine Tätigkeit als Arbeitnehmer ausüben, die erforderlichen Genehmigungen erteilen, soweit nicht Gründe der öffentlichen Ordnung, Sicherheit, Volksgesundheit und Sittlichkeit entgegenstehen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Einverständnis bestätigen würden.“

Ich beehre mich, Ihnen mein volles Einverständnis mit diesem Wortlaut mitzuteilen.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Der Minister für Nationale Wirtschaft
und Finanzen
M'Hamed Douiri

An den
Vorsitzenden
der Deutschen Delegation
Seine Exzellenz den Herrn Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland

Royaume du Maroc
Ministère
de l'Economie Nationale
et des Finances

Le Ministre

Rabat, le 31 août 1961

Monsieur le Président,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre de ce jour me demandant mon accord sur le texte suivant:

Me référant au Traité signé ce jour entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume du Maroc et relatif à l'encouragement des investissements de capitaux, j'ai l'honneur de confirmer qu'au cours de nos négociations il a été encore convenu de ce qui suit:

Entendant faciliter les opérations et encourager le développement des investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou des sociétés allemands dans le territoire du Royaume du Maroc, le Gouvernement Marocain, avant même l'entrée en vigueur d'un Traité d'Etablissement dont la négociation est envisagée, accordera aux ressortissants allemands qui, en connexion avec des investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou des sociétés allemands, désireraient entrer, séjourner et/ou exercer une activité de salarié dans le territoire du Royaume du Maroc, les autorisations nécessaires, à moins que des raisons d'ordre, de sécurité, de santé publics ou de moralité ne s'y opposent.

Je vous serais reconnaissant, Monsieur le Ministre, de bien vouloir me confirmer votre accord sur ce qui précède.»

J'ai l'honneur de vous donner mon plein accord sur la teneur de ce texte.

Veillez agréer, Monsieur le Président, l'expression de ma haute considération.

Le Ministre de l'Economie Nationale
et des Finances
M'Hamed Douiri

A Son Excellence
Monsieur l'Ambassadeur
de la République fédérale d'Allemagne
Président de la Délégation Allemande

(Übersetzung)

المملكة المغربية
وزارة الاقتصاد الوطني والمالية
الوزير

الرباط ٣١ أغسطس ١٩٦١

معالي الرئيس

لي الشرف أن اعلمكم بتوصلي لرسالتكم لهذا اليوم والتي طلبتكم فيها موافقتي حول النص التالي:

بالاستناد الى الاتفاقية الموقع عليها اليوم بين جمهورية ألمانيا الاتحادية ومملكة المغرب المتعلقة بتشجيع توظيفات رؤوس الاموال أتشرف بأن أؤكد انه في خلال مفاوضاتنا جرى الاتفاق ايضا على ما يلي:

«رغبة منها في تسهيل المعاملات وتشجيع تطور توظيف رؤوس الاموال المنجزة من طرف الرعايا والشركات الالمانية فوق تراب المملكة المغربية فان الحكومة المغربية حتى قبل دخول معاهدة الاستيطان حيز التنفيذ والتي تقرر التفاوض بشأنها ستعطي الرخص اللازمة الى الرعايا الالمان الذين يرغبون في نطاق توظيف رؤوس الاموال المنجزة من طرف الرعايا والشركات الالمانية الدخول أو الإقامة أو ممارسة نشاط الاجير فوق تراب المملكة المغربية. الا اذا وجدت أسباب تتعلق بالنظام أو الامن أو الصحة العمومية أو الاخلاق تتعارض مع ذلك.»

ساكون ممتنا . معالي الوزير . ان تفضلتم واكدتم موافقتكم على ما سبق .

أتشرف بأن اعطيكم موافقتي التامة حول محتوى هذا النص .

تقبلوا . معالي الرئيس . عواطف تقديري العظيم .

الامضاء
وزير الاقتصاد الوطني والمالية
محمد دويري

الى معالي السيد سفير جمهورية
ألمانيا الاتحادية
رئيس الوفد الالمانى

Gesetz
zu dem Vertrag vom 23. August 1965
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Zentralafrikanischen Republik
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Vom 9. Mai 1967

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bangui am 23. August 1965 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Zentralafrikanischen Republik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen, dem Protokoll und dem Briefwechsel vom gleichen Tage wird zugestimmt. Der Vertrag, das Protokoll und der Briefwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 14 Abs. 2 sowie das Protokoll und der Briefwechsel in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 9. Mai 1967

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Brandt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Schiller

Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Zentralafrikanischen Republik
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Traité
entre la République fédérale d'Allemagne et la République Centrafricaine
relatif à l'encouragement et à la protection mutuelle
des investissements de capitaux

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

DIE ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK

IN DEM WUNSCH, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten zu vertiefen.

IN DEM BESTREBEN, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des einen Staates im Hoheitsgebiet des anderen Staates zu schaffen und

IN DER ERKENNTNIS, daß eine Förderung und ein vertraglicher Schutz dieser Kapitalanlagen geeignet sind, die private wirtschaftliche Initiative zu beleben und den Wohlstand beider Völker zu mehren,

HABEN FOLGENDES VEREINBART:

Artikel 1

Jede Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei nach Möglichkeit fördern und diese Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften zulassen. Sie wird Kapitalanlagen in jedem Fall gerecht und billig behandeln.

Artikel 2

(1) Jede Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet Kapitalanlagen, die im Eigentum oder unter dem Einfluß von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei stehen, nicht weniger günstig behandeln als Kapitalanlagen der eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften dritter Staaten.

(2) Jede Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet Staatsangehörige oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei hinsichtlich ihrer Betätigung im Zusammenhang mit Kapitalanlagen nicht weniger günstig behandeln als ihre eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Staatsangehörige und Gesellschaften dritter Staaten.

Artikel 3

(1) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei genießen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei vollen Schutz und Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nur zum allgemeinen Wohl und gegen Entschädigung enteignet werden. Die Entschädigung muß dem Wert der enteigneten Kapitalanlage entsprechen, tatsächlich verwertbar und frei transferierbar

LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE

et

LA RÉPUBLIQUE CENTRAFRICAINE -

DÉSIREUSES d'approfondir la coopération économique entre les deux Etats,

SOUICIEUSES de créer des conditions favorables à l'investissement de capitaux par des ressortissants ou des sociétés de l'un des deux Etats sur le territoire de l'autre Etat et

RECONNAISSANT qu'un encouragement et une protection contractuelle de ces investissements sont susceptibles de stimuler l'initiative économique privée et d'augmenter la prospérité des deux nations -

SONT CONVENUES DE CE QUI SUIT:

Article 1^{er}

Chaque Partie Contractante encouragera dans la mesure du possible l'investissement de capitaux sur son territoire par des ressortissants ou des sociétés de l'autre Partie Contractante et admettra ces investissements en conformité de sa législation. Elle traitera les investissements, dans chaque cas, de façon juste et équitable.

Article 2

(1) Aucune Partie Contractante ne soumettra, sur son territoire, les investissements dont des ressortissants ou sociétés de l'autre Partie Contractante sont propriétaires ou qui sont soumis à leur influence, à un traitement moins favorable que celui accordé aux investissements de ses propres ressortissants et sociétés ou aux investissements des ressortissants et sociétés d'Etats tiers.

(2) Aucune Partie Contractante ne soumettra, sur son territoire, les ressortissants ou sociétés de l'autre Partie Contractante, en ce qui concerne l'activité qu'ils exercent en connexion avec des investissements, à un traitement moins favorable que celui accordé à ses propres ressortissants et sociétés ou à des ressortissants et sociétés d'Etats tiers.

Article 3

(1) Les investissements de ressortissants ou de sociétés d'une Partie Contractante jouiront sur le territoire de l'autre Partie Contractante d'une protection et d'une sécurité intégrales.

(2) Les ressortissants ou sociétés d'une Partie Contractante ne pourront être expropriés de leurs investissements sur le territoire de l'autre Partie Contractante que pour des raisons d'utilité publique et contre indemnisation. L'indemnité devra correspondre à la valeur de l'investissement exproprié, être effectivement réalisable,

sein sowie unverzüglich geleistet werden. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(3) Staatsangehörige oder Gesellschaften einer Vertragspartei, die durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution, Staatsnotstand oder Aufruhr im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Verluste an Kapitalanlagen erleiden, werden von dieser Vertragspartei hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Entschädigungen oder sonstigen Gegenleistungen nicht weniger günstig behandelt als ihre eigenen Staatsangehörigen oder Gesellschaften. Solche Zahlungen sind frei transferierbar.

(4) Hinsichtlich der in diesem Artikel geregelten Angelegenheiten genießen die Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Meistbegünstigung.

Artikel 4

Jede Vertragspartei gewährleistet in bezug auf Kapitalanlagen den Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei den freien Transfer des Kapitals, der Erträge und im Falle der Liquidation, des Liquidationserlöses.

Artikel 5

Leistet eine Vertragspartei ihren Staatsangehörigen oder Gesellschaften Zahlungen auf Grund einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei, so erkennt diese andere Vertragspartei, unbeschadet der Rechte der erstgenannten Vertragspartei aus Artikel 11, die Übertragung aller Rechte oder Ansprüche dieser Staatsangehörigen oder Gesellschaften kraft Gesetzes oder auf Grund Rechtsgeschäfts auf die erstgenannte Vertragspartei sowie deren Eintritt in alle diese Rechte oder Ansprüche (übertragene Ansprüche) an, welche die erstgenannte Vertragspartei in demselben Umlange wie ihr Rechtsvorgänger auszuüben berechtigt ist. Für den Transfer der an die betreffende Vertragspartei auf Grund der übertragenen Ansprüche zu leistenden Zahlungen gelten Artikel 3 Absätze 2 und 3 und Artikel 4 sinngemäß.

Artikel 6

(1) Soweit die Beteiligten nicht eine abweichende, von den zuständigen Stellen der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sich die Kapitalanlage befindet, zugelassene Regelung getroffen haben, erfolgen Transferierungen nach Artikel 3 Absatz 2 oder 3, nach Artikel 4 oder Artikel 5 unverzüglich und zu dem für laufende Geschäfte am Tage des Transfers gültigen Kurs.

(2) Der für laufende Geschäfte gültige Kurs beruht auf dem mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarten Paritätswert (par value) und muß innerhalb der nach Artikel IV Abschnitt 3 des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds zugelassenen Schwankungsbreite beiderseits der Parität (parity) liegen.

(3) Besteht in bezug auf eine Vertragspartei im Zeitpunkt der Transferierung kein Umrechnungskurs im Sinne von Absatz 2, so wird der amtliche Kurs angewandt, den diese Vertragspartei für ihre Währung im Verhältnis zum US-Dollar oder zu einer anderen frei konvertierbaren Währung oder zum Gold festgelegt hat. Ist auch ein solcher Kurs nicht festgelegt, so lassen die zuständigen Stellen

librement transférable et être versée sans délai. Au moment de l'expropriation, au plus tard, il sera pourvu de façon adéquate à la fixation et au versement de l'indemnité. La légalité de l'expropriation et le montant de l'indemnité devront pouvoir être vérifiés par une procédure judiciaire ordinaire.

(3) Les ressortissants ou sociétés d'une Partie Contractante, dont les investissements auraient subi des pertes par l'effet d'une guerre ou d'un autre conflit armé, d'une révolution, d'un état d'urgence nationale ou d'une émeute sur le territoire de l'autre Partie Contractante, bénéficieront de la part de cette dernière, en ce qui concerne les restitutions, indemnités, compensations ou autres dédommagements, d'un traitement qui ne sera pas moins favorable que celui accordé à ses propres ressortissants ou sociétés. De tels versements seront librement transférables.

(4) En ce qui concerne les matières réglées par le présent article, les ressortissants ou sociétés d'une Partie Contractante jouiront sur le territoire de l'autre Partie Contractante du traitement de la nation la plus favorisée.

Article 4

Chaque Partie Contractante garantit aux ressortissants ou sociétés de l'autre Partie Contractante le libre transfert du capital investi et du produit de ce capital et, en cas de liquidation, du produit de la liquidation.

Article 5

Si une Partie Contractante, en vertu d'une garantie donnée pour un investissement sur le territoire de l'autre Partie Contractante, effectue des versements à ses propres ressortissants ou sociétés, l'autre Partie Contractante, sans préjudice des droits de la première Partie Contractante découlant de l'article 11, reconnaîtra la transmission par l'effet de la loi ou d'un contrat, de tous les droits et revendications de ces ressortissants ou sociétés à la première Partie Contractante ainsi que la subrogation en sa faveur de tous ces droits et revendications (droits transmis) que la première Partie Contractante sera autorisée à exercer dans la même mesure que son prédécesseur. En ce qui concerne le transfert des versements à effectuer à la Partie Contractante en question en vertu de la transmission des droits, les dispositions des paragraphes 2 et 3 de l'article 3 ainsi que de l'article 4 sont applicables mutatis mutandis.

Article 6

(1) Pour autant que les intéressés n'auront pas conclu d'arrangement contraire approuvé par les autorités compétentes de la Partie Contractante sur le territoire de laquelle se trouve l'investissement, les transferts au titre des paragraphes 2 ou 3 de l'article 3 ainsi que de l'article 4 ou de l'article 5 seront effectués sans délai et au cours de change valable à la date du transfert pour les opérations courantes.

(2) Le cours applicable aux opérations courantes est basé sur le pair (par value) convenu avec le Fonds Monétaire International et ne doit pas dépasser la marge d'oscillation, admise aux termes de l'article IV section 3 de l'Accord relatif au Fonds Monétaire International, de part et d'autre de la parité (parity).

(3) Si, pour l'une des Parties Contractantes, il n'existe pas, à la date du transfert, de cours de change au sens du paragraphe 2, sera applicable le cours officiel fixé par cette Partie Contractante pour sa monnaie nationale par rapport au dollar U.S., à une autre monnaie librement convertible ou à l'or. Si un tel cours n'est pas fixé non plus, les autorités compétentes de la Partie Contractante

len der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet das Kapital angelegt ist, einen Umrechnungskurs zu, der gerecht und billig ist.

Artikel 7

(1) Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Vertrag zwischen den Vertragsparteien bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine allgemeine oder besondere Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei eine günstigere Behandlung als nach diesem Vertrag zu gewähren ist, so geht diese Regelung dem vorliegenden Vertrag insoweit als sie günstiger ist, vor.

(2) Jede Vertragspartei wird jede andere Verpflichtung einhalten, die sie in bezug auf Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet übernommen hat.

Artikel 8

(1) Der Ausdruck „Kapitalanlagen“ umfaßt alle Vermögenswerte, insbesondere, aber nicht ausschließlich:

- a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte, wie Hypotheken, Pfandrechte oder dergleichen;
- b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen;
- c) Ansprüche auf Geld oder Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;
- d) Urheberrechte, Rechte des gewerblichen Eigentums, technische Verfahren, Handelsnamen und good will;
- e) öffentlich-rechtliche Konzessionen, einschließlich Ausschungs- und Gewinnungskonzessionen.

Eine Veränderung in der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt.

(2) Der Ausdruck „Erträge“ bezeichnet diejenigen Beträge, die auf eine Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum als Gewinnanteile oder Zinsen entfallen.

(3) Der Ausdruck „Staatsangehörige“ bezeichnet:

- a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:

Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland;

- b) in bezug auf die Zentralafrikanische Republik: Zentralafrikaner nach den Rechtsvorschriften über die zentralafrikanische Staatsangehörigkeit;

(4) Der Ausdruck „Gesellschaften“ bezeichnet:

- a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:

Jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland hat und nach den Gesetzen zu Recht besteht, gleichviel, ob die Haftung ihrer Gesellschafter, Teilhaber oder Mitglieder beschränkt oder unbeschränkt und ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht;

- b) in bezug auf die Zentralafrikanische Republik:

Jede juristische Person, welcher Art sie auch sei, die nach dem zentralafrikanischen Recht gültig gegründet worden ist und die entweder von zentralafrikanischen Staatsangehörigen oder von zentralafrikanischem Kapital kontrolliert wird.

sur le territoire de laquelle se trouve l'investissement admettront un cours de change juste et équitable.

Article 7

(1) Si il résulte de la législation de l'une des Parties Contractantes ou d'obligations internationales, existant actuellement ou qui seront fondées à l'avenir entre les Parties Contractantes en dehors du présent Traité, une réglementation générale ou particulière qui accorde aux investissements des ressortissants ou des sociétés de l'autre Partie Contractante un traitement plus favorable que celui prévu dans le présent Traité, cette réglementation primera le présent Traité dans la mesure où elle est plus favorable.

(2) Chaque Partie Contractante respectera toute autre obligation qu'elle aura assumée relativement à des investissements de ressortissants ou de sociétés de l'autre Partie Contractante sur son territoire.

Article 8

(1) Le terme investissements comprend toutes les catégories de biens, notamment, mais non exclusivement:

- a) la propriété de biens meubles et immeubles ainsi que tous autres droits réels tels qu'hypothèques, droits de gage etc.;
- b) les droits de participation à des sociétés et autres sortes de participations;
- c) les créances pécuniaires ou celles relatives à des prestations présentant une valeur économique;
- d) les droits d'auteur, droits de propriété industrielle, procédés techniques, noms commerciaux et good will;
- e) les concessions de droit public, y compris les concessions de recherche et d'exploitation.

Les modifications de la forme sous laquelle des biens sont investis n'affecteront pas leur qualité d'investissement.

(2) On entend par produits les montants versés à titre de bénéfice ou d'intérêt sur des investissements pour une période déterminée.

(3) On entend par ressortissants:

- a) en ce qui concerne la République fédérale d'Allemagne:

les Allemands au sens de la Loi fondamentale pour la République fédérale d'Allemagne.

- b) en ce qui concerne la République Centrafricaine: les Centrafricains conformément aux dispositions législatives et réglementaires sur la nationalité centrafricaine.

(4) On entend par sociétés:

- a) en ce qui concerne la République fédérale d'Allemagne:

toute personne morale ainsi que toute société de commerce ou autre société ou association, avec ou sans personnalité juridique, ayant son siège sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne et constituée légalement en conformité de la législation, indépendamment de la question de savoir si la responsabilité de ses associés, participants ou membres est limitée ou illimitée et si son activité a un but lucratif ou non;

- b) en ce qui concerne la République Centrafricaine:

toute personne morale, quelle que soit sa forme juridique, constituée légalement en conformité avec la législation centrafricaine ou contrôlée par des ressortissants ou capitaux centrafricains.

Artikel 9

Diesem Vertrag unterliegen auch Kapitalanlagen, die Staatsangehörige oder Gesellschaften der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Hoheitsgebiet schon vor dem Inkrafttreten dieses Vertrages vorgenommen haben. Das Abkommen vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden bleibt unberührt.

Artikel 10

Jede Vertragspartei gewährt die Inländerbehandlung im Rahmen dieses Vertrages auf Grund der Tatsache, daß die Inländerbehandlung in den gleichen Angelegenheiten auch von der anderen Vertragspartei eingeräumt wird.

Artikel 11

(1) Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrages sollen, soweit möglich, durch die Regierungen der beiden Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Streitigkeit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofes, das nicht die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien besitzt, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Artikel 12

Die Bestimmungen dieses Vertrages bleiben auch für den Fall von Auseinandersetzungen zwischen den Vertragsparteien in Kraft, unbeschadet des Rechts zu vorübergehenden Maßnahmen, die auf Grund der allgemeinen Regeln des Völkerrechts zulässig sind. Maßnahmen solcher Art werden spätestens zum Zeitpunkt der tatsächlichen Beendigung der Auseinandersetzung aufgehoben, unabhängig davon, ob die diplomatischen Beziehungen wiederhergestellt sind.

Article 9

Sont également soumis aux dispositions du présent Traité les investissements que des ressortissants ou des sociétés de l'une des Parties Contractantes ont, en conformité de la législation de l'autre Partie Contractante, effectués sur le territoire de cette dernière dès avant l'entrée en vigueur du présent Traité. Cette disposition ne porte pas atteinte à l'Accord du 27 février 1953 relatif aux Dettes extérieures de l'Allemagne.

Article 10

Dans le cadre du présent Traité, chaque Partie Contractante accordera le traitement national, en vertu du fait que ce traitement est également accordé dans les mêmes matières par l'autre Partie Contractante.

Article 11

(1) Les différends relatifs à l'interprétation ou à l'application du présent Traité doivent, si possible, être réglés par les Gouvernements des deux Parties Contractantes.

(2) Si un différend ne peut être réglé de cette façon, il sera soumis à un tribunal d'arbitrage sur demande de l'une des deux Parties Contractantes.

(3) Le tribunal d'arbitrage sera constitué ad hoc; chaque Partie Contractante nommera un membre et les deux membres se mettront d'accord pour choisir comme président le ressortissant d'un Etat tiers qui sera nommé par les Gouvernements des deux Parties Contractantes. Les membres seront nommés dans un délai de deux mois, le président dans un délai de trois mois après que l'une des Parties Contractantes aura fait savoir à l'autre quelle désire soumettre le différend à un tribunal d'arbitrage.

(4) Si les délais prévus au paragraphe 3 ne sont pas observés et à défaut d'un autre arrangement, chaque Partie Contractante pourra prier le Président de la Cour Internationale de Justice de procéder aux nominations nécessaires. Au cas où le Président serait ressortissant de l'une des deux Parties Contractantes, ou s'il était empêché pour une autre raison, il incomberait au Vice-Président de procéder aux nominations. Si le Vice-Président était, lui aussi, ressortissant de l'une des deux Parties Contractantes ou s'il était également empêché, c'est au membre de la Cour suivant immédiatement dans la hiérarchie et qui n'est pas ressortissant de l'une des Parties Contractantes qu'il appartiendrait de procéder aux nominations.

(5) Le tribunal d'arbitrage statue à la majorité des voix. Ses décisions sont obligatoires. Chaque Partie Contractante prendra à sa charge les frais occasionnés par l'activité de l'arbitre qu'elle a nommé ainsi que les frais de sa défense dans la procédure devant le tribunal d'arbitrage; les frais du Président ainsi que les autres frais sont assumés à parts égales par les deux Parties Contractantes. Le tribunal d'arbitrage peut fixer un autre règlement concernant les dépens. Pour le reste, le tribunal d'arbitrage règle lui-même sa procédure.

Article 12

Les dispositions du présent Traité resteront en vigueur même en cas de conflits qui naîtraient entre les Parties Contractantes, sans préjudice du droit de prendre des mesures provisoires admissibles en vertu des règles générales du droit international. Les mesures de ce genre seront abrogées au plus tard au moment de la cessation effective du conflit, que les relations diplomatiques aient été rétablies ou non.

Artikel 13

Dieser Vertrag gilt — mit Ausnahme der Bestimmungen der Protokollziffer 7, die sich auf die Luftfahrt beziehen — auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Zentralafrikanischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 14

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht werden.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt zehn Jahre lang in Kraft und verlängert sich auf unbegrenzte Zeit, sofern er nicht ein Jahr vor seinem Ablauf von einer der beiden Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird. Nach Ablauf von zehn Jahren kann der Vertrag jederzeit gekündigt werden, bleibt jedoch nach erfolgter Kündigung noch ein Jahr in Kraft.

(3) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens des Vertrages vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 13 noch für weitere zwanzig Jahre vom Tage der Beendigung dieses Vertrages an.

GESCHEHEN zu Bangui am 23. August 1965 in vier Urschriften, zwei in deutscher, zwei in französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Dr. Sartorius

Für die Zentralafrikanische Republik
Dacko

Article 13

A l'exception des dispositions du paragraphe 7 du Protocole relatives à la navigation aérienne, le présent Traité s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République Centrafricaine dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Traité.

Article 14

(1) Le présent Traité sera ratifié; l'échange des instruments de ratification aura lieu aussi tôt que possible à Bonn.

(2) Le présent Traité entrera en vigueur un mois après l'échange des instruments de ratification. Il restera en vigueur pendant dix ans et sera prolongé pour une durée indéterminée à moins d'être dénoncé par écrit par l'une des deux Parties Contractantes un an avant son expiration. A l'expiration de la période de dix ans, le Traité pourra être dénoncé à tout moment, mais il restera encore en vigueur pendant un an après sa dénonciation.

(3) Pour les investissements effectués avant la date d'expiration du Traité, les articles 1 à 13 resteront encore applicables pendant vingt ans à partir de la date d'expiration du présent Traité.

FAIT à Bangui, le 23 août 1965 en quatre exemplaires, dont deux en langue allemande et deux en langue française, chacun des textes faisant également foi.

Pour la République fédérale d'Allemagne
Dr. Sartorius

Pour la République Centrafricaine
Dacko

Protokoll

Bei der Unterzeichnung des Vertrages über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Zentralafrikanischen Republik haben die unterzeichneten Bevollmächtigten außerdem folgende Vereinbarungen getroffen, die als Bestandteile des Vertrages betrachtet werden sollen:

(1) Zu Artikel 1

Kapitalanlagen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei im Anwendungsbereich ihrer Rechtsordnung von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei vorgenommen worden sind, genießen den vollen Schutz dieses Vertrages.

(2) Zu Artikel 2

- a) Als Betätigung im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 ist insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Verwaltung, die Verwendung, der Gebrauch und die Nutzung einer Kapitalanlage anzusehen. Als eine weniger günstige Behandlung im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 ist insbesondere anzusehen: Die Einschränkung des Bezuges von Roh- und Hilfsstoffen, Energie und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, die Behinderung des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als weniger günstige Behandlung im Sinne des Artikels 2.
- b) Artikel 2 Absatz 2 findet auf die Einreise, den Aufenthalt und die Beschäftigung als Arbeitnehmer keine Anwendung.

(3) Zu Artikel 3

Die Bestimmungen des Artikels 3 Absatz 2 gelten auch für die Überführung einer Kapitalanlage in öffentliches Eigentum, ihre Unterstellung unter öffentliche Aufsicht oder ähnliche Eingriffe der öffentlichen Hand. Unter Enteignung ist die Entziehung oder Beschränkung jedes Vermögensrechts zu verstehen, das allein oder mit anderen Rechten zusammen eine Kapitalanlage bildet.

(4) Zu Artikel 4

Als „Liquidation“ im Sinne des Artikels 4 gilt auch eine zwecks vollständiger oder teilweiser Aufgabe der Kapitalanlage erfolgende Veräußerung.

(5) Zu Artikel 6

Als „unverzüglich“ durchgeführt im Sinne des Artikels 6 Absatz 1 gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der Transferformalitäten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Ersuchens und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

(6) Zu Artikel 8

- a) Erträge aus der Kapitalanlage und im Falle ihrer Wiederanlage auch deren Erträge genießen den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.

Protocole

Lors de la signature du Traité relatif à l'encouragement et à la protection mutuelle des investissements de capitaux, conclu entre la République fédérale d'Allemagne et la République Centrafricaine, les Plénipotentiaires soussignés sont convenus, en outre, des arrangements suivants qui seront considérés comme formant partie intégrante du Traité:

(1) Ad article 1^{er}

Les investissements effectués en conformité de la législation de l'une des Parties Contractantes dans le champ d'application de son droit par des ressortissants ou des sociétés de l'autre Partie Contractante, jouissent de l'entière protection du présent Traité.

(2) Ad article 2

- a) Seront considérés comme activité au sens du paragraphe 2 de l'article 2 notamment, mais pas exclusivement, l'administration, l'utilisation, l'usage et la jouissance d'un investissement. Seront considérées notamment comme « traitement moins favorable » au sens du paragraphe 2 de l'article 2: toute restriction à l'achat de matières premières et de matières auxiliaires, d'énergie et de combustibles ainsi que de moyens de production et d'exploitation de tout genre, toute entrave à la vente de produits à l'intérieur du pays et à l'étranger ainsi que toutes autres mesures ayant un effet analogue. Les mesures prises pour des raisons de sécurité, d'ordre et de santé publics ou de moralité ne sont pas considérées comme « traitement moins favorable » au sens de l'article 2.
- b) Le paragraphe 2 de l'article 2 ne s'applique pas à l'entrée, au séjour et à l'emploi en qualité de salarié.

(3) Ad article 3

Les dispositions du paragraphe 2 de l'article 3 sont également applicables au passage d'un investissement de capital en propriété publique, à sa mise sous contrôle public ou aux interventions analogues des autorités publiques. On entend par « expropriation » le retrait ou la limitation de tout droit de propriété qui, seul ou conjointement avec d'autres droits, constitue un investissement de capital.

(4) Ad article 4

Est également considérée comme « liquidation » au sens de l'article 4 toute aliénation effectuée en vue d'un renoncement total ou partiel à l'investissement.

(5) Ad article 6

Est considéré comme effectué « sans délai » au sens du paragraphe 1 de l'article 6, tout transfert qui a lieu dans le délai normalement nécessaire à l'observation des formalités de transfert. Le délai commencera à courir à la date de l'introduction d'une requête y relative et ne devra en aucun cas dépasser deux mois.

(6) Ad article 8

- a) Les produits de l'investissement et, en cas de réinvestissement, les produits de leur réinvestissement jouissent de la même protection que l'investissement.

- b) Unbeschadet anderer Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit gilt insbesondere als Staatsangehöriger einer Vertragspartei jede Person, die einen von den zuständigen Behörden der betreffenden Vertragspartei ausgestellten nationalen Reisepaß besitzt.
- (7) Jede Vertragspartei wird Maßnahmen unterlassen, die entgegen den Grundsätzen des freien Wettbewerbs die Beteiligung der Seeschifffahrt oder Luftfahrt der anderen Vertragspartei an der Beförderung von Gütern, die zur Kapitalanlage im Sinne dieses Vertrages bestimmt sind, oder von Personen, wenn die Beförderung im Zusammenhang mit einer solchen Kapitalanlage erfolgt, ausschalten oder behindern. Dies gilt auch für Güter, die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei oder eines dritten Staates mit Mitteln eines Unternehmens angeschafft werden, in dem Vermögenswerte im Sinne dieses Vertrages angelegt sind, sowie für Personen, wenn die Beförderung im Auftrage eines solchen Unternehmens erfolgt.
- b) Sans préjudice d'autres procédés de détermination de la nationalité, est considérée notamment comme ressortissant d'une Partie Contractante toute personne qui possède un passeport national délivré par les autorités compétentes de la Partie Contractante en question.
- (7) Chaque Partie Contractante s'abstiendra de prendre des mesures contraires aux principes de la libre concurrence et susceptibles d'éliminer ou d'entraver la participation de la navigation maritime ou aérienne de l'autre Partie Contractante au transport de marchandises destinées aux investissements de capitaux au sens du présent Traité, ou de personnes dont le transport a lieu en connexion avec de tels investissements. Cette disposition s'applique également aux marchandises acquises sur le territoire d'une Partie Contractante ou d'un Etat tiers moyennant des fonds d'une entreprise dans laquelle des biens ont été investis au sens du présent Traité, ainsi qu'aux personnes dont le transport a lieu pour le compte d'une telle entreprise.

GESCHEHEN zu Bangui am 23. August 1965 in vier Urschriften, zwei in deutscher, zwei in französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist

FAIT à Bangui, le 23 août 1965 en quatre exemplaires, dont deux en langue allemande et deux en langue française, chacun des textes faisant également foi.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Dr. Sartorius

Pour la République fédérale d'Allemagne
Dr. Sartorius

Für die Zentralafrikanische Republik
Dacko

Pour la République Centrafricaine
Dacko

Briefwechsel

Präsidentkanzlei der Republik
Der Präsident

Bangui, den 23. August 1965

Herr Botschafter,

Unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der zentralafrikanischen Republik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen beehre ich mich, Ihnen folgendes mitzuteilen:

In der Absicht, die Vornahme und Entwicklung von Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger oder Gesellschaften zu erleichtern und zu fördern, wird die Zentralafrikanische Republik deutschen Staatsangehörigen, die im Zusammenhang mit Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger oder Gesellschaften in die Zentralafrikanische Republik einreisen und sich dort aufhalten und eine Tätigkeit als Arbeitnehmer ausüben wollen, die erforderlichen Genehmigungen erteilen, soweit nicht Gründe der öffentlichen Ordnung, Sicherheit, Volksgesundheit und Sittlichkeit entgegenstehen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihr Einverständnis mit Vorstehendem bestätigen würden.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

D a c k o

Seiner Exzellenz
dem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

Herrn Dr. Heinrich Sartorius

Présidence de la République
Le Président

Bangui, le 23 août 1965

Monsieur l'Ambassadeur,

Me référant au Traité signé ce jour entre la République fédérale d'Allemagne et la République Centrafricaine relatif à l'encouragement et à la protection mutuelle des investissements de capitaux, j'ai l'honneur de vous faire savoir ce qui suit:

Entendant faciliter les opérations et encourager le développement des investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou des sociétés allemands, la République Centrafricaine accordera aux ressortissants allemands qui, en connexion avec des investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou des sociétés allemands dans la République Centrafricaine, désireraient entrer, séjourner et exercer une activité de salarié dans la République Centrafricaine, les autorisations nécessaires, à moins que des raisons d'ordre, de sécurité et de santé publiques ou de moralité ne s'y opposent.

Je vous serais reconnaissant de bien vouloir me confirmer votre accord sur ce qui précède.

Veuillez agréer, Excellence, l'expression de ma plus haute considération.

D a c k o

A son Excellence
l'Ambassadeur
de la République fédérale d'Allemagne
Monsieur Dr. Heinrich Sartorius

Der Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland

Bangui, den 23. August 1965

Exzellenz,

Ich beehre mich, den Empfang Ihres heutigen Schreibens zu bestätigen, das folgenden Wortlaut hat:

„Unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Zentralafrikanischen Republik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen beehre ich mich, Ihnen folgendes mitzuteilen:

In der Absicht, die Vornahme und Entwicklung von Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger oder Gesellschaften zu erleichtern und zu fördern, wird die Zentralafrikanische Republik deutschen Staatsangehörigen, die im Zusammenhang mit Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger oder Gesellschaften in die Zentralafrikanische Republik einreisen und sich dort aufhalten und eine Tätigkeit als Arbeitnehmer ausüben wollen, die erforderlichen Genehmigungen erteilen, soweit nicht Gründe der öffentlichen Ordnung, Sicherheit, Volksgesundheit und Sittlichkeit entgegenstehen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihr Einverständnis mit Vorstehendem bestätigen würden.“

Ich beehre mich, Ihnen mein Einverständnis mit Vorstehendem mitzuteilen.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Dr. Sartorius

Seiner Exzellenz
Herrn David Dacko
Präsident der Zentralafrikanischen Republik
Bangui

L'Ambassadeur
de la
République fédérale d'Allemagne

Bangui, le 23 août 1965

Excellence,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre de ce jour, rédigée comme suit:

Me référant au Traité signé ce jour entre la République fédérale d'Allemagne et la République Centrafricaine relatif à l'encouragement et à la protection mutuelle des investissements de capitaux, j'ai l'honneur de vous faire savoir ce qui suit:

Entendant faciliter les opérations et encourager le développement des investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou des sociétés allemands, la République Centrafricaine accordera aux ressortissants allemands qui, en connexion avec des investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou des sociétés allemands dans la République Centrafricaine, désireraient entrer, séjourner et exercer une activité salariée dans la République Centrafricaine les autorisations nécessaires, à moins que des raisons d'ordre, de sécurité et de santé publics ou de moralité ne s'y opposent.

Je vous serais reconnaissant de bien vouloir me confirmer votre accord sur ce qui précède.

J'ai l'honneur de vous confirmer mon accord sur ce qui précède.

Veuillez agréer, Excellence, l'expression de ma plus haute considération.

Dr. Sartorius

Son Excellence David Dacko
Président de la République Centrafricaine

Bangui

**Zweite Verordnung
zur Übertragung von Befugnissen
auf dem Gebiet des gewerblichen Binnenschiffsverkehrs
Vom 9. Mai 1967**

Auf Grund des § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den gewerblichen Binnenschiffsverkehr vom 1. Oktober 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1453), geändert durch die Gesetze vom 1. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1153, 1163), wird verordnet:

§ 1

Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Duisburg wird ermächtigt, unter den Voraussetzungen des § 3 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 4 Nr. 2 des Gesetzes über den gewerblichen Binnenschiffsverkehr die Verteilung von Frachtgut, das ganz oder streckenweise auf den Bundeswasserstraßen ihres Bezirkes sowie der Bezirke der Wasser- und Schifffahrtsdirektionen Münster, Mainz, Freiburg, Würzburg und Stuttgart befördert werden soll, durch Rechtsverordnung zu regeln.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 44 des Gesetzes über den gewerblichen Binnenschiffsverkehr auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft und tritt mit Ablauf des 31. Mai 1969 außer Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung zur Übertragung von Befugnissen auf dem Gebiet des gewerblichen Binnenschiffsverkehrs vom 25. Februar 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 173) außer Kraft.

Bonn, den 9. Mai 1967

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung
Wittrock

**Einhundertundvierte Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Zollkontingent für Schappeseidengarne — 1966)**

Vom 10. Mai 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1967 vom 29. März 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 385), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der am 1. November 1966 geltenden Fassung wird mit Wirkung von diesem Tage an wie folgt geändert:

Im Anhang II (Zollkontingente) wird in der Nummer 54 in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Kontingents-Menge „55 t“ ersetzt durch: „63,5 t“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 10. Mai 1967

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister des Innern
Lücke

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr, des Zusatzprotokolls hierzu
betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr
und des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge**

Vom 19. April 1967

I.

**Abkommen vom 4. Juni 1954
über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr
(Bundesgesetzbl. 1956 II S. 1886, 1888)**

Folgende Staaten, auf deren Gebiet die Anwendung des Abkommens durch Erklärung des Vereinigten Königreichs erstreckt worden war, haben gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen erklärt, daß sie sich an das Abkommen gebunden betrachten:

Malta	am	3. Januar 1966
Malta hat außerdem am 28. Februar 1966 erklärt, daß es die vom Vereinigten Königreich erklärten Vorbehalte nicht aufrecht erhält		
Trinidad und Tobago	am	11. April 1966
Singapur	am	22. November 1966.

II.

**Zusatzprotokoll vom 4. Juni 1954
zum Abkommen über die Zollerleichterungen
im Touristenverkehr
betreffend die Einfuhr von Werbeschriften
und Werbematerial für den Fremdenverkehr
(Bundesgesetzbl. 1956 II S. 1886, 1918)**

Folgende Staaten, auf deren Gebiet die Anwendung des Abkommens durch Erklärung des Vereinigten Königreichs erstreckt worden war, haben

gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen erklärt, daß sie sich an das Zusatzprotokoll gebunden betrachten:

Trinidad und Tobago	am	11. April 1966
Singapur	am	22. November 1966.

III.

**Zollabkommen vom 4. Juni 1954
über die vorübergehende Einfuhr
privater Straßenfahrzeuge
(Bundesgesetzbl. 1956 II S. 1886, 1948)**

Folgende Staaten, auf deren Gebiet die Anwendung des Abkommens durch Erklärung des Vereinigten Königreichs erstreckt worden war, haben gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen erklärt, daß sie sich an das Abkommen gebunden betrachten:

Malta	am	3. Januar 1966
Malta hat außerdem am 28. Februar 1966 erklärt, daß es die vom Vereinigten Königreich erklärten Vorbehalte nicht aufrecht erhält		
Trinidad und Tobago	am	11. April 1966
Singapur	am	15. August 1966.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 7. März 1960 (Bundesgesetzblatt II S. 1511) und 23. März 1966 (Bundesgesetzblatt II S. 215).

Bonn, den 19. April 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Vorrechte und Befreiungen
der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen**

Vom 27. April 1967

Das am 21. November 1947 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommene Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen (Bundesgesetzbl. 1954 II S. 639) ist nach seinem Artikel XI § 41 für

die Tschechoslowakei am 29. Dezember 1966
unter Anwendung auf ILO, ICAO,
UNESCO, WHO, UPU, ITU, WMO, IMCO

in Kraft getreten.

Die Tschechoslowakei hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde folgendes erklärt:

(Übersetzung)

"The Czechoslovak Socialist Republic does not consider itself bound by the provisions of sections 24 and 32 of the Convention, under which the International Court of Justice has compulsory jurisdiction in disputes arising out of the interpretation or application of the Convention; concerning the competence of the International Court of Justice in such disputes, the Czechoslovak Socialist Republic takes the position that for any dispute to be referred to the International Court of Justice for settlement, the agreement of all Parties involved in the dispute must be obtained in each individual case. This reservation also applies to the provision of section 32 requiring the Parties concerned to accept the advisory opinion of the International Court of Justice as decisive."

Die Tschechoslowakische Sozialistische Republik betrachtet sich nicht als gebunden durch die Bestimmungen der §§ 24 und 32 des Abkommens, nach denen der Internationale Gerichtshof in Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung des Abkommens die obligatorische Gerichtsbarkeit besitzt; hinsichtlich der Zuständigkeit des Internationalen Gerichtshofs für derartige Streitigkeiten vertritt die Tschechoslowakische Sozialistische Republik den Standpunkt, daß für die Verweisung einer Streitigkeit an den Internationalen Gerichtshof zwecks Beilegung in jedem einzelnen Fall die Zustimmung aller Streitparteien eingeholt werden muß. Dieser Vorbehalt gilt auch für die Bestimmung des § 32, nach der die beteiligten Parteien das Gutachten des Internationalen Gerichtshofs als bindend anzuerkennen haben."

Wegen der Abkürzungen für die Sonderorganisationen wird auf die Bekanntmachung vom 16. April 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 288) verwiesen.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 20. März 1967 (Bundesgesetzbl. II S. 1206).

Bonn, den 27. April 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schulz

Bekanntmachung
zur Nizzaer Fassung des Madrider Abkommens
über die internationale Registrierung von Fabrik- oder Handelsmarken
Vom 28. April 1967

Die in Artikel 3^{bis} des Madrider Abkommens vom 14. April 1891 über die internationale Registrierung von Fabrik- oder Handelsmarken in der in Nizza am 15. Juni 1957 beschlossenen Fassung (Bundesgesetzbl. 1962 II S. 125) vorgesehene Erklärung ist abgegeben worden von

Rumänien mit Wirkung vom 10. Juni 1967
Italien mit Wirkung vom 14. Juni 1967.

Die von der Tschechoslowakei gemäß Artikel 3^{bis} des Abkommens abgegebene Erklärung (Bundesgesetzbl. 1967 II S. 686) ist mit Wirkung vom 28. November 1966 widerrufen worden.

Die von der Vereinigten Arabischen Republik gemäß Artikel 3^{bis} des Abkommens abgegebene Erklärung (Bundesgesetzbl. 1967 II S. 686) ist nicht am 15. Dezember 1966, sondern erst am 1. März 1967 wirksam geworden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. März 1967 (Bundesgesetzblatt II S. 1195).

Bonn, den 28. April 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Pariser Verbandsübereinkunft
zum Schutz des gewerblichen Eigentums
in der am 31. Oktober 1958 in Lissabon beschlossenen Fassung
Vom 3. Mai 1967

Die Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums vom 20. März 1883 in der am 31. Oktober 1958 in Lissabon beschlossenen Fassung (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 273) ist nach ihrem Artikel 16 Abs. 3 für

Uruguay	am 18. März 1967 und für
Ungarn	am 23. März 1967

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. März 1967 (Bundesgesetzblatt II S. 1317).

Bonn, den 3. Mai 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Lahr